ASSLINGER GEMEINDEZEITUNG
44. Jahrgang, Nummer 264, 27. Oktober 2022
An einen Haushalt der Gemeinde Assling - Amtliche Mitteilung

In dieser Ausgabe

Aus dem Gemeinderat	Seite	5
Leistungsbericht WLV	Seite	7
Freiwillige Feuerwehr	Seite	10
Termin	Seite	12
Chronik	Seite	16
Kirchliches	Seite	18
Gesundheit	Seite	27
Sportgeschehen	Seite	29
Kindergärten und Schulen	Seite	32

„Wenn man etwas will, schafft man alles!“

Mag. pharm. Susanne Mair an die Asslinger Jungbürger

Die Gemeinde Assling lud am Samstag, 24. September 2022, zur Jungbürgerfeier in das Kulturheim.
Es waren insgesamt 58 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004 zur Jungbürgerfeier eingeladen. Der Empfang der jungen AsslingerInnen durch den Bürgermeister und die anwesenden Gemeinderäte war beim Mehrzwecksaal des Gemeindezentrums. Pfarrer Michael und der Diakon Maximilian aus Brixen feierten den Gottesdienst in der Pfarrkirche, den der Jugendchor Assling musikalisch gestaltete. Um 20:00 Uhr begann der Festakt im Kulturheim.

Bgm. Reinhard Mair eröffnete die Feier. Er stellte in seiner Rede Gedanken zur „Jugend von heute“ vor. In jahrtausendealten Zitaten fündig geworden, wird seit jeher über die Jugend ein eher düsteres Bild gezeichnet. Als Beispiel dafür ein Zitat von Sokrates (469 bis 399 v.Chr.):
„Wir leben in einem lügenhaften, sehr heruntergekommenen Zeitalter. Die heutige Jugend zeigt kaum noch Respekt vor den Eltern. Sie ist von Grund aus verdorben, voller Ungeduld und ohne jede Selbstbeherrschung. Über die Erfahrungen und Weisheiten der Älteren spotten sie. Das sind sehr bedenkliche Zeiten, und man muss vermuten, dass sich darin Verderben und Untergang des Menschengeschlechts drohend ankündigen.“
Der Bürgermeister skizzierte den Anwesenden einige Punkte einer aktuellen Jugendstudie, die sich mit den Anliegen der Jugendlichen beschäftigte. Für die Jungen von heute sind soziale Beziehungen, ein sicherer Arbeitsplatz, genügend Freizeit neben der Berufstätigkeit aber auch Gesundheit und Sicherheit von großer Bedeutung.
Seiner Meinung nach sind gegenseitiger Respekt zwischen Alt und Jung und die wertschätzende Beziehung zu den Mitmenschen wichtige Pfeiler für den sozialen Frieden. Es wächst mit den jungen Leuten eine Generation heran, die sich behaupten muss und die selbstbewusst und zielstrebig durch Leistung und Fleiß etwas erreichen will.
Er richtet an die anwesenden Jungbürger den Appell: „Habt den Mut, eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu übernehmen und nehmt die Einladung zur Mitgestaltung in unserer Gemeinde an. Ich ersuche euch, unserer Heimatgemeinde Assling weiter treu zu bleiben und bitte euch aktiv am Gemeinde- und Vereinsleben zu beteiligen.“
Die Festrede hielt anschließend die Extremsportlerin Mag. pharm. Susanne Mair aus Bannberg. Sie erörterte sowohl ihren sportlichen als auch beruflichen Werdegang. Sie berichtete als Schwerpunkt über die Höhen und Tiefen ihrer sportlichen Laufkarriere.
Zu ihren Erfolgen zählen u.a. zahlreiche Titel als Tiroler und Österreichische Meisterin, 4-facher Gesamtsieg der Ver-

Bild: Florian Vergeiner

Noah Laqua und Lea Stocker-Waldhuber sprachen stellvertretend für die JungbürgerInnen das Gelöbnis der Jungbürger.

Fortsetzung Seite 5

... der Bürgermeister

Liebe Asslingerinnen und Asslinger, werte ACHSE-Leser!

Gleich zu Beginn nutze ich die Gelegenheit, um unserem langjährigen **ACHSE-Schriftleiter Josef Wurzer** seitens der Gemeinde Assling ganz herzlich zum 70er zu gratulieren.

Lieber Sepp, alles erdenklich Gute zu deinem runden Geburtstag, den du hoffentlich gebührend gefeiert hast. Ich wünsche dir viel Gesundheit, Zufriedenheit und Humor und dass dir unsere Gemeindezeitung ACHSE noch lange am Herzen liegt und du weiterhin mit viel Freude und Elan am Werk bist.

Wie schnell die Zeit vergeht …: Josef Wurzer (hinten Mitte) im Kreise des damaligen ACHSE-Teams: Notburga Jeller, geb. Walder; Roswitha Graf, geb. Huber; Marianne Unterweger, geb. Jungmann; Martha Theurl, geb. Lukasser und Johann Oberwasserlechner

Seit 1985 ist der Sepp als Schriftleiter für die ACHSE tätig und schaut darauf, dass unsere Gemeindezeitung verlässlich sechs Mal jährlich ins Haus kommt. Ein ganz großes und herzliches Dankeschön für deine hervorragende Arbeit und Bittschön weiterhin!

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich auch bei **Mechtild Kirchmair**, die mit ihrem Familienbetrieb und Team jahrzehntelang die Nahversorgung nicht nur der Thaler Bevölkerung sondern auch der benachbarten Betriebe und vieler anderer Stammkunden aus dem gesamten Gemeindegebiet und weitum sichergestellt hat. Persönliche und wirtschaftliche Gründe führten zur Entscheidung, dass die Spar-Handlung mit Ende September nach über 90jährigem Bestehen geschlossen wird.
Diese Entscheidung ist dir, liebe Mechtild, sicher nicht leichtgefallen, aber verständlich, denn „Jeder ist seines Glückes Schmied“ und gerade in Zeiten wie diesen, muss jede/r schauen, was am besten tut. Ein ganz großes und aufrichtiges Dankeschön seitens der Gemeinde dafür, dass du in deinem „Gschäft“ über Jahrzehnte eine gute Arbeitgeberin und Lehrlingsausbildnerin für viele warst und ein buntes, vielfältiges Warensortiment geboten hast. Dein „Kaufhaus“ und die stets freundliche und feine Atmosphäre werden unvergessen bleiben. Ich wünsche dir, deiner Familie und deinen ehemaligen Mitarbeiterinnen für die Zukunft alles Beste und viel Freude und Erfolg bei allem Neuen, das kommt!

Auch für den **Gemeinderat** stellt Neues immer wieder eine Herausforderung dar und eine gute Zusammenarbeit ist zur Entscheidungsfindung und zur Realisierung verschiedener Projekte unabdingbar. Daher haben wir uns am ersten Samstag und Sonntag im Oktober in Klausur begeben und gemeinsam mit Frau Dr. Luise Vieider zukünftige Themen und Vorhaben besprochen und priorisiert. Natürlich stand auch das bessere Kennenlernen auf dem Programm, was wiederum für eine gedeihliche und konstruktive Teamarbeit förderlich ist.

Wir sind sicher, dass wir verschiedene Projekte in der laufenden Gemeinderatsperiode erfolgreich umsetzen können. Beim „Schnappschuss“ waren einige Gemeinderatsmitglieder schon abgereist.
v.l.n.r.: Tobias Bodner, Dr. Luise Vieider, Richard Walder, Reinhard Mair, Thaddäus Stocker, Franz Kirchmair, Thomas Eder, Hannes Gamper, Rebecca Berger, Harald Stocker, Thomas Lukasser

Beschlossen bzw. umgesetzt wurde bereits eine Gemeindeförderung für Wien-, Sprach- und Sportwochen: Asslinger Familien, die der Gemeinde eine Förderzusage von Bund oder Land (z.B. JUFF) für derartige Veranstaltungen (Mittelschule und Unterstufe) vorlegen, erhalten künftig auch von der Gemeinde eine Förderung in Höhe von 10 % der Kosten. Die Erziehungsberechtigten stellen den Antrag direkt bei der Gemeinde.
Außerdem werden seit kurzem **Zustellungen von SPAR Ganner mit dem Assling Mobil** angeboten: Bestellungen können montags bis freitags telefonisch (04855/8242) zwischen 08.00 und 10.00 Uhr aufgegeben werden, die Zustellung erfolgt im Laufe des Tages mit dem Assling Mobil – eine fixe Zustellzeit gibt es nicht! Die Zustellgebühr in Höhe von € 2,00 ist bei der Fahrerin/beim Fahrer zu bezahlen. Dieser Dienst wird vorerst bis auf Widerruf angeboten.
Und auch die **Jungbürgerfeier** der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004 konnte endlich - nach coronabedingten und organisatorischen Schwierigkeiten - am 24. September stattfinden, wobei ich auf den ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe der Achse verweise. Wir haben uns sehr gefreut, dass doch einige Jungbürgerinnen und Jungbürger unserer Einladung gefolgt sind, obwohl der Termin etwas unglücklich gewählt war. Danke-

Fortsetzung nächste Seite

schön an alle, die zum Gelingen und feinen Beisammensein beigetragen haben!

Dem herrlichen Herbst sei Dank – aufgrund der günstigen Witterung herrscht noch reger Baubetrieb in der Gemeinde: Am Feuerwehrzentrum wurde die letzte Betondecke betoniert und der Schlauchturm fertig gestellt. Derzeit werken viele Firmen gleichzeitig innen und außen, um die wichtigsten Arbeiten noch vor dem Winter abschließen zu können.

Die Grabungsarbeiten für die **Oberflächenentwässerung und Wasserleitung Richtung Römerweg** werden in diesen Tagen fertig gestellt. Der Geh- und Radweg zwischen Bahnhof und Einfahrt Römerweg wird im kommenden Frühjahr dem Stand der Technik entsprechend ausgebaut und asphaltiert.

Hinter der Volksschule Thal konnten alle **Wasserleitungsteile durch neue ersetzt** und die **neue Wasserleitung Richtung Römerweg** in Betrieb genommen werden.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 3

Der **Rohausbau für die Zufahrt Kolbenhaus** ist für heuer abgeschlossen. Mit der Asphaltdecke wird noch rechtzeitig vor dem Winter, ca. Anfang November, gerechnet.
Vielen Dank an die fleißigen Arbeiter für die hervorragende Arbeit sowie an alle betroffenen Grundeigentümer und Anrainer für das Verständnis und Entgegenkommen.

Und weil nun eben die **Wintersaison** bevor steht bittet die Gemeinde für einen reibungslosen Winterdienst darum, Bäume und Sträucher zurückzuschneiden, Grenzmarken sicher zu versetzen bzw. mit Schneestangen zu kennzeichnen, Umkehrplätze für Räumfahrzeuge frei zu machen und frei zu halten, Gegenstände (wie Sitzbänke) und Material (z.B. Silo-Ballen) im Nahbereich von Straßen zu entfernen bzw. so zu lagern, dass der Schnee von den Straßen hinausgeschoben werden kann.

Die **Feuerwehr Assling** bittet auch wieder darauf zu schauen, dass Hydranten und Kamine (CO_2-Rückstau!) schneefrei gehalten werden.

In den letzten Wintersaisonen mussten Straßenabschnitte aus Sicherheitsgründen immer wieder gesperrt werden. Mit den von der Wildbach- und Lawinenverbauung umgesetzten und noch umzusetzenden Sicherungsmaßnahmen sollte die Notwendigkeit von Sperren künftig dezimiert sein, was zu hoffen ist. Auf jeden Fall empfiehlt sich bei entsprechenden Witterungsverhältnissen ein Blick auf die Gemeindehomepage. Wer schnell informiert sein will, der verwendet am besten die GEM2GO-App!
In diesem Zusammenhang erinnere ich daran, dass die Gemeinde schon länger keine „Postwürfe“ mehr verschickt, sondern über www.assling.at und Gem2Go informiert.

Ich wünsche euch ruhige Herbsttage mit eindrucksvollen, farbenprächtigen Momenten in der sich langsam in den Winterschlaf begebenden Natur und Zeit, um das Schöne zu sehen und zu genießen.

Euer Bgm. Reinhard Mair

Sprechstunde beim Bürgermeister
Montag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
oder Terminvereinbarungen unter 04855/8209-9

Sprechstunden Gemeindewaldaufseher
Montags, von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Tel.-Nr.: 8209 Durchwahl 16 Mobiltel.: 0664/5318409

Sprechstunden der Pflegedienstleitung
des Sozial- und Gesundheitssprengels
Jede Woche von Montag bis Freitag
von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
im Sprengelbüro in Assling, Telefon: 04855/8133

ACHSE - nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: Do., 15.12.2022
Erscheinungsdatum: Do., 22.12.2022
Beiträge können jederzeit an die Schriftleitung unter achse@assling.at gemailt werden.

Fortsetzung von Seite 1: Jungbürgerfeier

tical-Up Tour, der Sieg des Vienna City Halbmarathons sowie der Weltrekord im Everesting, bei dem es 8848 Höhenmeter laufend zu bewältigen galt.

Sie schilderte sehr beeindruckend ihre sportlichen Erlebnisse und Erfahrungen und wie man solche Höchstleistungen erbringen kann. Prägend war für sie der schwere Unfall im Sommer 2015. Mit Willenskraft und hartem Training schaffte sie, was viele nicht für möglich hielten, und kämpfte sich zurück in den Leistungssport. Jedoch musste sie auch viele Rückschläge in Kauf nehmen. Dieser Unfall beendete auch ihre Profikarriere und verhinderte eine geplante Teilnahme an Olympia in Tokio. Trotzdem ist aber der Laufsport noch immer fester Bestandteil in ihrem Leben.
Sehr wichtig war für die Pharmazeutin jedoch immer die berufliche Ausbildung. So studierte sie während ihrer Zeit im Olympiastützpunkt Innsbruck an der Universität Innsbruck Pharmazie. Auch wenn es nicht immer einfach war, Studium

und Leistungssport unter einen Hut zu stecken, für Susanne hatte die Ausbildung immer höchste Priorität. Nach Abschluss des Pharmaziestudiums absolvierte sie das Aspirantenjahr in Innsbruck und stieg dann in die klinische Forschung um. Sie spezialisierte sich auf das Themengebiet der orthomolekularen Medizin und Diagnostik und ist derzeit als selbstständige Nährstoffanalytikerin tätig.
„Wenn man etwas wirklich will, schafft man alles!", so Susanne.
Anschließend wurde von Noah Laqua und Lea Stocker-Waldhuber stellvertretend für die JungbürgerInnen das Gelöbnis gesprochen. Dann bedankte sich der Bürgermeister bei Mag. Susanne Mair mit einem Gutschein und einem Blumengruß für ihren Besuch und den interessanten Vortrag und eröffnete das Buffet.
Für das leibliche Wohl sorgten Auer Hannes und sein Team (Gasthof Aue), das Service übernahm die Jungbauernschaft/Landjugend Assling. Nach dem Festessen sorgte die Gruppe „Fourtunez " für den passenden Sound und die Jugendlichen feierten noch bis in die Nacht hinein.

Weitere Bildeindrücke von der Jungbürgerfeier gibt es auf den Seiten 20 und 21

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Sitzung vom 13.09.2022

Hinweis: Das Gemeinderatsprotokoll findet sich in voller Länge auf www.assling.at unter Politik/Informationen/ Beschlüsse.

Änderung des Bebauungsplanes Gste 184 u. 185 KG Thal - Turlerfeld

Da für die geplante Wohnanlage (künftiges Gst 183) und das Reihenhaus (Gst 184) die Grundstücksgrenzen noch einmal geändert werden müssen, geht die Bauplatzeigenschaft des Gst 183 verloren. Außerdem wird das Gst 185 in Bauplätze geteilt, für welche es schon Interessenten gibt. Deshalb wird der Bebauungsplan im gegenständlichen Bereich geändert.

Änderung Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan Sägewerk Theurl sowie THI

Diese Tagesordnungspunkte wurden abberaumt, da die Bauprojekte vor Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgestellt werden sollen.

Änderung Flächenwidmungsplan, Erlassung Bebauungsplan KG Burg-Vergein - Walter Renner

Geplant ist die Errichtung einer Garage und einer Holzhütte. Dafür werden die Grundstücksgrenzen zur Herstellung der Bauplatzeigenschaft geändert und die Flächenwidmung entsprechend – es handelt sich auch um keine Hofstelle mehr - angepasst. Gleichzeitig wird ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan erlassen.

Änderung Flächenwidmungsplan KG Burg-Vergein - Alois Niederwieser

Geplant ist die Errichtung eines Zubaus beim bestehenden Wohnhaus – ehemalige Hofstelle vulgo „Eggila". Durch verschiedene Grenzänderungen in der Vergangenheit ging die die Bauplatzeigenschaft verloren, welche mit der Widmungsänderung wieder hergestellt wird.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Gemeinderat

Änderung Bebauungsplan KG Oberassling - Michelle u. Gerald Theurl

Geplant ist die Errichtung eines Wohnhauses. Auf dem Grundstück besteht ein Bebauungsplan mit Plandatum vom 2.7.2021. Darin wird im Süden – talseitig – die Gestaltung des straßenseitigen Übergangs vom Grundstück zum Straßenraum definiert. Die nunmehrige Planung ist nachvollziehbar und beeinträchtigt das Orts- und Straßenbild ebenso wenig, wie die Leichtigkeit, Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs, sodass die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen wird.

Durchführung Vermessungsurkunde DI Neumayr, GZ 2702/2022 vom 29.12.2022 - Übernahme Landesstraßengrund Oberassling

Im Zuge des Bauvorhabens von Josef Pargger musste eine Grundstückregelung zwischen der Gemeinde Assling und der Landesstraßenverwaltung (BBA Lienz) im Zufahrtsbereich zu den Objekten Oberassling 52 und 53 getroffen werden. Die Vermessungsurkunde des DI Neumayr wird durchgeführt, die Übernahme von 80 m² ins Öffentliche Gut erfolgt entgeltlos, Gemeingebrauch ist gewährleistet.

Ansuchen Josef Pargger Sondergebrauch Straßengrund

Josef Pargger möchte entlang der Grundstücksgrenze zur Gemeindestraße eine Steinschlichtmauer errichten. Der Gemeinderat beschließt, die geplante Anlage nach Maßgabe der vorgelegten und einen wesentlichen Bestandteil dieser Zustimmung bildenden Pläne zu gestatten.

Grundverkäufe KG Thal

Die künftigen Baugrundstücke 403 (530 m²), 400 (545 m²) und 404 (523 m²) werden zu einem Preis von € 83,00 je m²verkauft, wobei verschiedene Bedingungen (Anschlusspflicht an den Oberflächenwasserkanal, energetische Mindeststandards, etc.) einzuhalten sind.
Michael Kollreider erwirbt das Gst 403, Hannes Stocker das Gst 400 und Magdalena Duregger das Gst 404, alle KG Thal.
Die OSG erwirbt das neu zu bildende Gst 184, worauf eine Reihenhausanlage mit 10 Reihenhäusern errichtet werden soll.
Folgende Festlegungen/Annahmen werden vereinbart:

- Grundstücksgröße 2.009 m²
- Verkaufspreis von € 90,- je m²
- Nettonutzflächendichte mindestens von 0,55, Nettonutzflächendichte höchst von 0,80
- Bebauungsplanpflicht

Vereinbarung einer unbefristeten Partnerschaft mit dem Jägerbataillon 24 - Sicherheitspartnerschaft Osttirol

Die Partnerschaft wurde 1982 mit einer Befristung von 40 Jahren abgeschlossen und soll nun unbefristet verlängert werden. Das Vorhaben wird von allen Bürgermeistern des Bezirkes unterstützt, es muss dazu ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Es geht im Prinzip darum, einen sichtbaren, konkreten und anerkannten Mehrwert durch Fokussierung der gemeinsamen Bemühungen im Bereich eines modernen, relevanten und integrierten Krisenmanagements (Krisenprävention, Krisenvorsorge und Krisenbewältigung) zur Stärkung der Resilienz im jeweiligen Verantwortungsbereich (Gemeinde, BH Lienz, Hochgebirgsjägerbataillon 24) zu schaffen.

Ansuchen Carmen Lukasser Sondergebrauch Straßengrund

Frau Lukasser wird nachträglich der Sondergebrauch für die bereits in der Gemeindestraße Gst 948 KG Oberassling verlegte Wasserleitung (6/4“ Leitung, 155 lfm) erteilt.

Finanzierung Winterdienstfahrzeug mit Zubehör

Der Gemeinderat hat bereits am 15.03.2022 einen Grundsatzbeschluss über den Ankauf eines Winterdienstfahrzeuges für die Gehsteige und Gehwege der Gemeinde gefasst. Der Reform Boki kostet sam Zubehör € 248.364,00 und soll im Oktober geliefert werden.

Die Finanzierung des Trägerfahrzeuges Reform Boki H140 wird über Leasing finanziert, eine entsprechende Ausschreibung folgt. Die Vergabe wird an den Gemeindevorstand delegiert. Die Zusatzgeräte (Streugerät, Schneepflug, Schneefräse, Kehrmaschine) werden über eine Bedarfszuweisung finanziert (Zusage Land über € 90.000,00 liegt vor). Der tatsächliche Verkaufserlös für das alte Fahrzeug soll als Eigenmitteleinbringung in die Leasingfinanzierung erfolgen.

Abschluss Optionsvertrag mit SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Es gibt Verhandlungen mit der SPAR AG bezüglich des Weiterbestandes eines Lebensmittelgeschäftes in Thal. Derzeit werden von SPAR mehrere Standortvarianten geprüft, eine wäre auf Gst 168 der Gemeinde Assling. Als Sicherheit für die Projektierung und Variantenprüfung wird eine Optionsvereinbarung mit folgenden Punkten abgeschlossen:

- Optionsgegenstand: Gst 168 KG Thal
- Kaufgegenstand: Liegenschaft mit 2.360 m² Gesamfläche
- Kaufpreis: € 83,—/m²
- Art der Bebauung: Errichtung und Betreiben eines Verkaufsmarktes üblicher Bauart mit ca. 400-600 m² Verkaufsfläche, dementsprechenden Nebenflächen und ebenerdigen Parkplätzen
- Optionsfrist: 18 Monate ab dem Datum der Unterfertigung mit Verlängerungsoption

Kauf- bzw. Tausch Grundstück am Sonnenhang mit Roland Theurl

Roland Theurl möchte sein Gst 909/12 KG Oberassling mit dem Gemeindegrundstück 909/19 tauschen. Für die Flächendifferenz von ca. 88 m² würde er den Kaufpreis von € 83,00 bezahlen, die restliche Fläche soll getauscht werden. Die Entscheidung über diesen Tagesordnungspunkt wurde nach kurzer Beratung vertagt.

Personal Kindergarten Thal

Da derzeit 20 Kinder, davon 9 Dreijährige, den Kindergarten Thal besuchen, wurde für das Kindergarten Jahr 2022/2023 eine zusätzliche Assistenzkraft mit 12 Wochenstunden angestellt

Wildbach- und Lawinenverbauung: Leistungsbericht Assling

Bautätigkeit 2020 bis 2022

Sofortmaßnahmen 2020

Anlass für die Ausarbeitung mehrerer Projekte für Sofortmaßnahmen 2020 in der Gemeinde Assling waren starke Geschiebeeinstöße in zahlreichen Wildbächen des Gemeindegebietes infolge von Unwettern, die zwischen dem 10. und 13. August 2020 aufgetreten sind. Die Geschiebeeinträge führten zu Bachlaufverwerfungen und Auflandungen. Mehrere Landes- und Gemeindestraßen sowie landwirtschaftliche Güterwege wurden stellenweise auf mehreren Metern überschüttet und waren in weiterer Folge nicht passierbar.

Maßgebliches Ziel war es daher, durch die Beseitigung der Hochwasserschäden wieder geordnete Abflussverhältnisse herzustellen und alle Zufahrten zu den einzelnen Baustellenbereichen bzw. Weilern zu ermöglichen. Dadurch wurde der Schutz und die Sicherung des Siedlungsraumes der Gemeinde Assling in den Ortsteilen Kosten, Oberassling, Bichl, Dörfl, Thal, Oberthal, Aue, Penzendorf und Schrottendorf, der Bahntrasse der ÖBB sowie der B100-Drautalstraße und den Landesstraßen L324, L359 und L388 erreicht.

Im Einzelnen wurden in folgenden Bächen Sicherungs- und Wiederherstellungsarbeiten sowie Sanierungen der bestehenden Verbauungen durchgeführt:

Gleiersbach, Ratzlbach, Dörflbach, Thalerbach, Malikerbach, Brunnerbach, Kostenbach, Kristeinbach und Gamsbach.

Insgesamt wurden dabei in den drei Jahren 2020 bis 2022 € 940.000,00 zur Behebung der Hochwasserschäden aufgewendet.

Gamsbach: Sanierung der Sperren mittels Stahlblechverkleidung

Thalerbach: Bachräumung und Sicherung der Gemeindestraße, Leitwerk in Grobsteinschlichtung in Beton

Kristeinbach- Projekt 2020

Ein umfangreiches Projekt der Gemeinde Assling wurde im Jahr 2020 vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit insgesamt 4,85 Mio. € genehmigt. Das Projekt KRISTEINBACH umfasst Sanierungsarbeiten für die Einzugsgebiete Kristeinbach, Vergeinbach und Messnerbach.

Im heurigen Jahr wurde mit Sanierungsarbeiten am Kristeinbach begonnen, wobei im Mündungsbereich des Vergeinbaches die im Jahr 1882 erbauten Sperren in Zementmörtelbauweise saniert und ergänzt wurden. Die desolaten Leitwerke beidseits des Kristeinbaches und im Mündungsbereich des Vergeinbaches wurden abgetragen und neu errichtet. Teilweise wurden dabei die Grobsteinschlichtungen in Beton verlegt. Im Herbst 2022 wird noch eine 750 lfm lange Seilbahn errichtet, um die Sanierung der Sperrenstaffelung im Vergeinbach durchführen zu können. In den nächsten Jahren werden 13 alte Konsolidierungssperren durch Vorbau von Betonsperren stabilisiert. Sanierungsarbeiten der bestehenden Verbauungen im Messnerbach und im Hauptbach des Kristeinbaches ergänzen die Verbauungstätigkeiten in diesem sehr umfangreichen Projekt.

Kristeinbach: Wasserhaltung sowie Neuverfugung des alten Mauerwerkes (Baujahr 1882)

Mündungsbereich Vergeinbach: Fertigstellung der Neuverfugung sowie Ergänzung der Leitwerke in Grobsteinschlichtung/teilw. in Beton verlegt

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Wildbach- und Lawinenverbauung

FWP Assling

Das Schneedruckereignis im November 2019 und das im Jahr zuvor aufgetretene Windwurfereignis führte zu großen Schäden und gefährdete durch Steinschlag, Lawinen/Schneerutsche und dem Wildholz in den Wildbächen weite Bereiche des Gemeindegebiets von Assling. Um diesen Gefahren entgegenzuwirken, wurde das „**Flächenwirtschaftliche Projekt Assling**“ ausgearbeitet. Für die erforderlichen Schutzmaßnahmen wurden seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft insgesamt 5,25 Mio. € bereitgestellt.

In den Baujahren 2020 bis 2022 wurden zur Sicherung des Siedlungsgebietes von Assling und zum Schutz der Landesstraßen 1.240 lfm Steinschlagschutznetze sowie ergänzende Gleitschneeschubmaßnahmen in Form von Lawinenschirmen in Stahl-Netzkombination und Stahlböcken errichtet. Als forsttechnische Maßnahme wurde im gesamten Projektgebiet das Wegenetz ausgebaut und saniert. Querschlägerungen und Hochabstockungen sowie Verpflockungen im Aufforstungsgebiet aufgrund des Käferbefalles ergänzten diese Maßnahmen. Begleitend dazu mussten rund 10 km Gewässernetz von Schadholz und Geschiebeablagerungen befreit werden.

FWP Assling: Sicherung der Hofstelle Saxer mit Steinschlagschutznetzen

FWP Assling: Sicherung der Landesstraße durch Gleitschneeschutz- und Steinschlagschutzmaßnahmen (Klauswald)

FWP Assling: Verpflockungen oberhalb des Siedlungsgebietes Mittewald

Abschließend kann festgehalten werden, dass die umfangreichen Projekte in der Gemeinde Assling als gutes Beispiel dafür dienen, wie durch unkomplizierte Zusammenarbeit von Gemeinde, Behörden, Bezirksforstinspektion Lienz und Anrainern innovative, gesamtumfassende Schutzprojekte der Wildbach- und Lawinenverbauung umgesetzt werden können.

Bundespräsidentenwahl vom 09. Oktober 2022

Detailergebnisse der Asslinger Wahlsprengel

	Gemeindeergebnis		Davon entfallen auf die einzelnen Wahlsprengel in der Gemeinde Assling											
			1 - Bannberg		2 - Klausenberg		3 - Talsohle		4 - Mittewald		5 - Assling		6 - Burg-Vergein	
	2022	%	2022	%	2022	%	2022	%	2022	%	2022	%	2022	%
Wahlberechtigte	1435		89		177		395		168		514		92	
Wahlbeteil. in %	55,47		58,43		62,71		48,86		48,81		60,12		53,26	
abgeb. Stimmen	796		52		111		193		82		309		49	
ungültige Stimmen	24		3		2		4		2		10		3	
gültige Stimmen	772		49		109		189		80		299		46	
Dr. Michael Brunner	14	1,81	0	0,00	6	5,5	4	2,12	1	1,25	3	1,00	0	0,00
Gerald Grosz	41	5,31	3	6,12	7	6,42	8	4,23	8	10,00	13	4,35	2	4,35
Dr. Walter Rosenkranz	119	15,41	6	12,24	28	25,69	36	19,05	18	22,50	30	10,03	1	2,17
Heinrich Staudinger	9	1,17	1	2,04	1	0,92	0	0,00	1	1,25	5	1,67	1	2,17
Dr. Alexander Van der Bellen	486	62,95	36	73,47	50	45,87	119	62,96	39	48,75	208	69,57	34	73,91
Dr. Tassilo Wallentin	60	7,77	1	2,04	7	6,42	11	5,82	11	13,75	23	7,69	7	15,22
Dr. Dominik Wlazny	43	5,57	2	4,08	10	9,17	11	5,82	2	2,50	17	5,69	1	2,17

Landtagswahl am 25.9.2022 - Wahlergebnisse in der Gemeinde Assling

Gemeindeergebnis				Davon entfallen auf die einzelnen Wahlsprengel in der Gemeinde Assling																			
				1 - Bannberg			2 - Klausenberg			3 - Talsohle			4 - Mittewald			5 - Assling			6 - Burg-Vergein				
	2022	%	2018	2022	%	2018	2022	%	2018	2022	%	2018	2022	%	2018	2022	%	2018	2022	%	2018		
Wahlberechtigte	1419		1461	88		98	179		180	395		379	168		185	497		521	92		98		
Wahlbeteil. in %	68.36		66.60	77.27		70.41	75.98		65.00	59.49		60.69	54.17		61.08	74.25		70.44	77.17		78.57		
abgeg. Stimmen	970		973	68		69	136		117	235		230	91		113	369		367	71		77		
ungültige Stimmen	35		6	3		0	4		0	6		3	2		1	16		2	4		0		
gültige Stimmen	935		967	65		69	132		117	229		227	89		112	353		365	67		77		
1 - MATTLE	515	55.08	610	28	43.1	42	64	48.5	86	104	45.4	114	45	50.6	68	230	65.2	250	44	65.7	50	64.9	
2 - SPÖ	88	9.41	140	7	10.8	13	9	6.8	11	30	13.1	49	9	10.1	9	28	7.9	49	5	7.5	9	11.7	
3 - FPÖ	131	14.01	87	5	7.7	3	32	24.2	10	32	14.0	21	21	23.6	18	32	9.1	26	9	13.4	9	11.7	
4 - GRÜNE	63	6.74	67	5	7.7	6	4	3.0	4	27	11.8	24	2	2.2	4	24	6.8	23	1	1.5	6	7.8	
5 - FRITZ	87	9.30	21	11	16.9	2	12	9.1	2	26	11.4	5	11	12.4	4	22	6.2	6	5	7.5	2	2.6	
6 - NEOS	32	3.42	20	2	3.1	1	11	8.3	1	5	2.2	6	1	1.1	5	11	3.1	7	2	3.0	0	0.0	
7 - MFG	19	2.03	n.k.	7	10.8	n.k	0	0.0	n.k.	5	2.2	n.k.	0	0.0	n.k.	6	1.7	n.k.	1	1.5	n.k.		

Aus dem Meldeamt

Nächtigungsstatistik

	2022	2021	2020	2019
August	3830	4548	4750	4624
September	1994	2137	1769	2048

Geburten: 2
Sterbefälle: 3
Zuzug: 8
Wegzug: 14

Energie Tirol Heizungscheck

Ist deine Heizanlage zukunftsfit?

Die Anforderungen an eine zukunftsfitte Heizanlage werden immer vielfältiger. Zuallererst sollte sie ein Haus oder eine Wohnung behaglich und komfortabel machen, zudem sollte sie möglichst wenig Energie verbrauchen und im Idealfall mit sauberer, erneuerbarer Energie funktionieren. Auch deshalb sind im aktuellen Regierungsprogramm die Weichen für den Ausstieg aus Öl, Kohle und fossilem Gas gestellt. Unterstützend dazu werden attraktive Fördergelder von Bund und Land ausgeschüttet.

Der klima**aktiv** Heizungscheck von Energie Tirol beinhaltet eine Beratung vor Ort, bei dir zu Hause. Wir überprüfen deine alte, fossile Heizanlage nach standardisierten Qualitätskriterien, geben Tipps zur Effizienzsteigerung und Reduzierung von Emissionen – vom Heizkessel bis zum Heizkörper, von der Beurteilung des Verteilersystems bis hin zu praktischen Anwendungstipps ist alles dabei. Bei Bedarf bieten wir auch eine konkrete Umstiegs- inkl. Förderberatung auf ein erneuerbares Heizsystem (z.B. Wärmepumpe, Fernwärme oder Pellets).

Kurz: Wir überprüfen schnell aber gründlich die Fitness deines Heizsystems, geben Tipps für eine effiziente Nutzung und einen Ausblick auf zukunftstaugliche Alternativen für einen (später) anstehenden Heizungstausch.

Kosten: Der Heizungs-Check ist für GemeindebürgerInnen von Assling kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 04.11.22: Energie Tirol, office@energie-tirol.at, 0512 58 99 13. Für unsere BürgerInnen steht eine begrenzte Anzahl von Checks zur Verfügung, die Anmeldung erfolgt nach dem first-come, first-served-Prinzip.

Zum Heizungs-Check anmelden können sich alle GemeindebürgerInnen, deren Heizanlage älter als 5 Jahre ist.

Info: Die Ergebnisse aus bereits durchgeführten Heizungs-Checks haben gezeigt, dass bis zu 20 Prozent der Heizkosten eingespart werden können.

Der Heizungs-Check bietet auch einen Mehrwert im Rahmen der Förderabwicklung zur „Raus aus Öl und Gas“ – Bundesförderung, die Durchführung wird als geforderter Beratungsnachweis (anstelle eines aktuell gültigen Energieausweises) als Fördervoraussetzung anerkannt.

Freiwillige Feuerwehr Assling

Fahrzeugsegnung und erfolgreiche Teilnahme beim Bundesjungendleistungsbewerb

Fahrzeugsegnung

An einem herrlichen Herbstabend wurde am 08.10.2022 in Klausenberg das im Jahre 2020 angeschaffte LAST Fahrzeug gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt.

Ein neues Feuerwehrfahrzeug bringt neue Aufgaben und Verantwortungen, umso wichtiger ist es, um den Segen zu bitten. So wurde vor dem Gerätehaus in Klausenberg das neue Fahrzeug von Pfarrer Andreas in einer Segnungsfeier gesegnet und von Bürgermeister Reinhard Mair und Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner offiziell seiner Bestimmungen übergeben. Ein Zeichen der Unterstützung und Schutz für Mannschaft und Gerät, ist auch die Patenschaft. Als Fahrzeugpatin hat sich Melanie Libiseller bereit erklärt, die Patenschaft für das neue Fahrzeug zu übernehmen.

Da der Freiwillige Feuerwehr Assling schon drei weitere Kleinlöschfahrzeuge zur Verfügung stehen, war ein weiteres aus finanzieller und einsatztechnischer Sicht nicht mehr sinnvoll und zeitgemäß. Die Orientierung verlagerte sich auf ein Lastfahrzeug. Das Fahrzeug bildet einen weiteren Grundstein in der zukunftsorientierten Organisation der Feuerwehr Assling. Betreut wird der LAST Assling von der Löschgruppe Klausenberg und ersetzt das 37 Jahre alte Kleinlöschfahrzeug der Gruppe.

Im Laderaum befinden sich verschiedene Rollcontainer die jederzeit über die Hebebühne am Heck abgeladen werden können. Werden die Rollcontainer abgeladen, so kann man im Katastropheneinsatz die komplette Ladefläche für den Transport diverser Materialien oder Gerätschaften benützen, bei größeren Einsätzen eine Einsatzleitstelle einrichten oder divers Logistische Maßnahmen durchführen.

v.l.n.r.: Kommandant Manuel Oberwasserlechner, Fahrzeugpatin Melanie Libiseller, Gruppenkommandant Stefan Libiseller, Bgm. Reinhard Mair

Im Jahr 2021 wurden vom Bezirksfeuerwehrverband Lienz noch zwei weitere KAT Rollcontainer angeschaffen, die in der Feuerwehr Assling stationiert sind und von unseren Kameraden im Einsatzfall betrieben werden. Diese Rollcontainer kommen bei Katastropheneinsätzen sprich Hochwasser, größeren Wasserschäden oder Pumparbeiten zum Einsatz und können im gesamten Bezirk Lienz angefordert werden. Es befinden sich mehrere Schmutzwasserpumpe auf diesen Rollcontainern.

Ein Dank gilt der Löschgruppe Klausenberg mit Gruppenkommandant Stefan Libiseller, Fahrzeugpatin Melanie und allen Helfern für die gelungene Veranstaltung.

Starke Leistung der Feuerwehrjugend Assling beim Bundesjugendleistungsbewerb in Niederösterreich

Nachdem sich die gemischte Bewerbsgruppe der Feuerwehrjugend Assling und Feuerwehrjugend Lienz beim Landesjugendleistungsbewerb für den Bundesbewerb qualifizierten, wurde nach intensiver Vorbereitung, die Reise zum Bundesjugendleistungsbewerb vom 18. – 21.08.2022 angetreten.

Fortsetzung nächste Seite

Am Donnerstag, 18.8.2022, wurde die Anreise der Bewerbsgruppe mit den Zug nach Traiskirchen (Niederösterreich) angetreten. Schon am darauffolgendem Tag wurde dann ein Trainingstag am Bewerbsgelände durchgeführt um sich bestmöglich auf den Bewerb einzustellen. Am Abend fand dann die offizielle Bewerbseröffung statt.
Der Bewerbstag am Samstag, wurde dann für die Bewerbsgruppe zum Erfolg. In einer tollen Zeit von 57,06 Sekunden und einem fehlerfreien Durchlauf, erreichten unsere jungen Bewerbsteilnehmer den Rang 24 in der Gesamtwertung. Die Gruppe der Feuerwehrjugend Assling und Lienz, platzierte sich somit österreichweit im Mittelfeld und wurden von den Vertretern des Bundeslandes Tirol sensationell Zweiter.

Die Erleichterung und der Stolz der Jugendlichen über die erbrachte Leistung war beim Aufmarsch zur Schlussveranstaltung dann spürbar und in ihre Gesichter geschrieben.

Als Belohnung für die vorangegangen Trainingswochen und der kameradschaftlichen Gruppengemeinschaft in der gemischten Bewerbsgruppe, konnte nach der Schlussveranstaltung noch bei der Jugenddisco ausgiebig unter Freunden gefeiert werden.
Der Sonntag war dann wieder Abreisetag und die Mitglieder traten wieder die Heimreise nach Osttirol an.
Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Assling möchten wir euch nochmals recht herzlich zu dieser super Leistung gratulieren. Ihr macht uns sehr stolz.

Ein großer Dank gilt den Betreuern Dominik Wibmer und Matthias Mair, die diese erfolgreiche Reise mit den Jugendlichen vorbereitet und angetreten haben.
Ihr macht eine super Arbeit. DANKE

Komm zum Jugendtreff „Action“

Endlich können wir euch wieder einladen, unseren Jugendtreff zu besuchen. Alle Jugendlichen der Gemeinde Assling ab der 5. Schulstufe (1. Klasse Mittelschule bzw. Gymnasium) sind herzlich willkommen. Öffnen werden wir **nach Bekanntgabe via WhatApp Samstags von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr.** (Bei Vorabendmesse erst ab 20:00 Uhr!)

Bei Fragen wendet euch bitte an unsere Obfrau Duregger Astrid (Telefonnummer ist auf der Homepage der Gemeinde Assling zu finden).

Auf euer Kommen freut sich das Team des Jugendtreff „Action“!

PS: Damit unsere Jugendlichen gemeinsame Zeit im Jugendtreff verbringen können, suchen wir noch dringend Betreuer/innen. Wenn du mindestens 18 Jahre jung bist und Lust hättest, Zeit mit unserer Jugend zu verbringen, dann melde dich bei uns! 😉

Wichtige Termine

Sprechtag Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Tirol

Jeden Freitag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr in der AK Lienz, Beda Weber-Gasse 22. Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung unter der Tel.: 0800/225522-3535 oder per Mail lienz@ak-tirol.com.
Telefonische Auskünfte: Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 07:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 050303 (zum Ortstarif).

Sozialversicherung der Selbständigen (SVS)

(Zusammenfassung der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Sozialversicherungsanstalt der Bauern.)
Die bisherigen monatlichen Sprechtage wurden als Beratungstage in der **Wirtschaftskammer,** Bezirksstelle Lienz, Amlacherstraße 10 und in der **Bezirkslandwirtschaftskammer** Lienz, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße 2, übernommen und ab 2022 wieder neu geregelt.

Die nächsten Beratungstage der SVS im September und Oktober 2022 sind:
Mittwoch, 09. Nov., 09:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00 Wirtschaftskammer
Donnerstag, 10. Nov., 08:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00 Landwirtschafskammer
Freitag, 11. Nov., 08:30 - 12:00 Landwirtschafskammer

Mittwoch, 05. Dezember, 09:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00 Wirtschaftskammer
Donnerstag, 06. Dezember, 08:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00 Landwirtschafskammer
Freitag, 07. Dezember, 08:30 - 12:00 Wirtschaftskammer

Achtung: Terminvereinbarung ist jedenfalls erforderlich, Tel. 050 808 808 oder online unter www.svs.at/termine

Recyclinghof - Öffnungszeiten

Der **RECYCLINGHOF** ist das ganze Jahr über an jedem
Donnerstag von 12:00 bis 19:00 Uhr
geöffnet (ausgenommen bei Schneefall und an Feiertagen).

Der **Recyclinghof** ist auch **Altkleiderabgabestelle** für den sozialökonomischen Betrieb "s' Gwandtl". Die **Sammelsäcke** für Altkleider und Alttextilien gibt es in der **Gemeinde**, in der **Geschäftsstelle Thal der Raiffeisenbank Sillian** und an den Sammeltagen im **Recyclinghof** in der Gewerbezone.

Kadaversammelstelle Anras- Öffnungszeiten

Die Kadaversammelstelle befindet sich im **Klärwerk Anras des Abwasserverbandes oberes Pustertal (AVOP) - Übernahmezeiten:**
Montag, Mittwoch und Freitag,von **08:00 bis 10:00 Uhr**, an den übrigen Wochentagen und am Wochenende (Samstag und Sonntag) sowie an Feiertagen und außerhalb der üblichen Übernahmezeiten erfolgt die Übernahme nur in dringenden Fällen und nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Für die **Anlieferung** von Tierkörpern und tierischen Abfällen **außerhalb der Übernahmezeiten** sind folgende **Selbstkostenbeiträge** zu bezahlen:
Von Montag bis Donnerstag bis 17:00 Uhr und Freitag bis 12:00 Uhr € 30,00; von Montag bis Donnerstag ab 17:00 Uhr, Freitag ab 12:00 Uhr, sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen € 50,00 jeweils inkl. MWSt.

Telefonische Anfragen oder **Anmeldungen** während der Dienstzeit im Klärwerk unter 04846/6638 oder beim Dienst habenden Klärwärter unter 04846/6622 bzw. 0676/5392340.

Der Rauchfangkehrer kommt

Bannberg	07. Nov.
Schrottendorf	07. Nov.
Dörfl	08. Nov.
Penzendorf	08. Nov.
Klausen	08. Nov.
Thal-Römerweg	08. Nov.
Oberthal	09. Nov.
Thal-Aue	14./15. Nov.
Thal-Wilfern 1 - 20	15. Nov.
Unterassling	15./16. Nov.
Oberassling	15./16. Nov.
Bichl	21. Nov.
Herol	21. Nov.
Kosten	21. Nov.
Burg	21. Nov.
Vergein	22. Nov.
St. Justina	22. Nov.
Mittewald	28./29. Nov.
Thal-Wilfern Nr. 21-52	06. Dez.

Bei Krankheit oder Ausfall eines Mitarbeiters kann sich der Kehrtermin um einen Tag verschieben!

Der Rauchfangkehrermeister

Müllabfuhrtermine

Regelmäßig an jedem 1. Donnerstag im Monat. Die nächsten Abfuhrtermine sind daher:
Donnerstag, 03. November 2022
Donnerstag, 01. Dezember 2022

Abfuhr der gewerblichen und privaten Müll- und Abfallcontainer:
Dienstag, 08. November 2022
Dienstag, 22. November 2022
Dienstag, 06. Dezember 2022
Dienstag, 20. Dezember 2022
Dienstag, 03. Jänner 2023

Mutter- Elternberatung

Jeden Dienstag von 08.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018
Sollten sich künftig wieder 3 TeilnehmerInnen pro Termin finden, kann dieses Beratungsservice des Landes Tirol auch in Assling wieder aufgenommen werden.Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.

Der Landesvolksanwalt von Tirol

Der nächste Osttirolsprechtag in der Bezirkshauptmannschaft Lienz durch die Landesvolksanwältin findet am **Mittwoch, 30. November 2022, Beginn 09.00 Uhr** statt.
Anmeldungen: 0800/100301 (kostenlos) oder per E-Mail landesvolksanwaltschaft@tirol.gv.at direkt an die Landesvolksanwaltschaft. Von dieser erfolgt die Einteilung der Vorsprachen.
Die Landesvolksanwaltschaft ist auch für Anliegen von Menschen mit Behinderung und deren Angehörige zuständig.

Saatgutfest - Pustertaler Kulturpflanzenvielfalt

Abschluss der Dolomiti-Live Projekte PuKuVi und BioColAlp

Das Saatgutfest zum Abschluss der beiden Interreg Dolomiti-Live Projekte PuKuVi und BioColAlp war ein voller Erfolg. Eine unerwartet hohe Besucherzahl – nicht nur aus allen Teilen Osttirols, sondern auch aus umliegenden Regionen wie Nord- & Südtirol, Oberkärnten oder Salzburg – konnte begrüßt werden.

Die Gemeinde Assling hatte, in Zusammenarbeit mit dem Verein Pfleghaus Anras und dem Anraser Kulturfenster, am 15. & 16. Oktober ins Pfleghaus Anras zu einem besonderen Fest eingeladen. Das Fest wurde zu Ehren der Kulturpflanzen- und der SaatguterhalterInnen des Osttiroler und Südtiroler Pustertals veranstaltet. Die Pustertaler Kulturpflanzen wurden anhand von Ausstellungstafeln und einer Broschüre, die das kulturelle Erbe „Pustertaler Kulturpflanzen“ in den Mittelpunkt rückten, präsentiert. Ein Highlight war die Premiere des Films „Saatgut in unseren Händen“, in welchem Menschen aus dem Pustertal mit ihren unterschiedlichen Motiven für die Saatguterhaltung zu Wort kommen.

Es waren auch neun Saatgut-Initiativen aus Österreich und Südtirol eingeladen, um die von ihnen erhaltene und gepflegte Saatgutvielfalt zu zeigen sowie als „ExpertInnen der Vielfalt“ Auskunft über ihre Arbeit zu geben. Besucherinnen und Besucher staunten über die Vielfalt an Kartoffeln, Bohnen und anderen präsentierten Kulturpflanzen, aber auch über neue und alte Gerätschaften, die für den Anbau, die Vermehrung und die Saatgutreinigung verwendet werden. Wer mit offenen Augen durch die Ausstellung ging, wurde von Kunstobjekten eines Bildhauers aus Terenten in Südtirol überrascht, der in seinen Werken auch Kulturpflanzen zum Thema macht. BesucherInnen konnten sich über die Möglichkeiten der Förderung der Vielfalt in der biologischen Landwirtschaft informieren, oder auch, wie man als KonsumentIn durch das eigene Konsumverhalten Vielfalt fördern kann. Einer der beliebtesten Fotopoints war die kleine aber feine Chiliausstellung in einer versperrten Glasvitrine, die mit Chili-Sorten, die im Pustertal seit einiger Zeit vermehrt und angebaut werden, bestückt war (darunter die teuerste Chilisorte der Welt).

Kultur-Pflanzen sind lebendes materielles kulturelles Erbe. Ihre Genetik zeigt die jeweiligen lokalen kulturellen Vorlieben über Aussehen, Geschmack, Anbaubedingungen oder Nutzung, wie sie von der lokalen Bevölkerung bevorzugt und im Zuge der Saatgutvermehrung über einen langen Zeitraum „ausgelesen“ und weitergegeben wurden. So entstand auch im Pustertal eine hohe Vielfalt an „lokalen Sorten“ und „lokalen Herkünften“ von Bohnen, Rüben, Kraut oder anderen – auch erst jüngst neu hinzugekommenen –Kulturpflanzen.

Das überlieferte Wissen und die Fertigkeiten zur Ausübung des Handwerkes der Vermehrung von Kulturpflanzen stellt immaterielles kulturelles Erbe dar. Das historisch wertvolle Pfleghaus Anras war der ideale Ort, um dieses kulturelle Erbe und vor allem jene Menschen, die sich um die Kulturpflanzenvielfalt bemühen, zu würdigen.

Johannes Keintzel (Coltivare Condividendo, Belluno, Mitwirkender in BioColAlp) begeistert mit Bohnen- und Maisvielfalt.

Sabine Schrott und Klara Aichner (beide rechts, Mitwirkende in PuKuVi) von den Artenvielfaltshöfen in Südtirol zeigen eine Vielzahl von Arten und Herkünften, die für die BesucherInnen unbekannt waren.

Eine Poster- und Sortenausstellung im Unterdach des Pfleghauses präsentiert die Geschichte der Kulturpflanzenvielfalt im Pustertal.

Im Zuge der Veranstaltung gab es viele lange fachkundige Gespräche mit einem engagierten und neugierigen Publikum. Der wertschätzende Austausch von Erfahrungen begeisterte auch die eingeladenen ExpertInnen.

Fortsetzung nächste Seite

Interreg Italia-Österreich European Regional Development Fund
EUROPEAN UNION
Dolomiti LIVE
LAND TIROL
EUROPAREGION EUREGIO Tirol Südtirol Trentino Tirolo Alto Adige Trentino

Fortsetzung: Saatgutfest

Viele spontane emotionale und positive Rückmeldungen vor Ort zeigten, dass mit dieser Veranstaltung und den beiden Projekten ein deutliches Zeichen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu einem gesellschaftspolitisch wichtigen Thema gesetzt wurde. Allen MitorganisatorInnen aus Osttirol und dem Netzwerk, das sich im Zuge dieser beiden Projekte gebildet hat, gilt hier ein herzlicher Dank. Nur gemeinsam können wir die Kulturpflanzenvielfalt erhalten und weiterentwickeln. Ein wichtiger Beitrag für die Zukunft und zwar für uns alle. Dieses Netzwerk, das sich bereits am 14.10. abends zu einem internen Erfahrungsaustausch getroffen hatte, war sich daher einig: Zwei Projekte enden, unser Engagement für die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt geht weiter.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden in den Projekten BioColAlp und PuKuVi für ihr Engagement in der Erhaltung unserer Kulturpflanzenvielfalt. Christian & Gitti.

Faszinierende Farben und Formen

Fotoausstellung im Vereinshaus Assling

„Alltägliches.Anders.“ – so lautete das Motto einer Fotoausstellung von Günter Bauernfeind, die der Kulturausschuss der Gemeinde Assling von 14. bis 16. Oktober im Vereinshaus Assling durchführte.

„Schon die Vernissage am Freitag mit 60 Besuchern war ein voller Erfolg“, freute sich der Fotograf über das große Interesse an seinen Werken. Diese zeigen Dinge täglichen Lebens in völlig anderem Licht, überraschende Bilderwelten voller Magie. Bauerfeind gewährte dabei auch Einblicke in seine Arbeitsweise – akribisch tüftelt er immer neue, ungewöhnliche Motive aus und feilt perfektionistisch an der nötigen Technik.

Bauernfeind versprach, bei der Vernissage da zu bleiben, bis die letzte Frage beantwortet ist und er hielt sein Versprechen.
Auch während der zwei Ausstellungstage blieb das Interesse hoch und so konnte sich die Ausstellung über insgesamt 130 Besucher freuen. Ein Erfolg, für den auch der Kulturausschuss mit Obmann Franz Kirchmair verantwortlich ist, bedankte sich Bauernfeind bei der Gemeinde für die Organisation und das Marketing, von den Einladungen über die Plakate bis zu den Presseinfos. Danke schließlich auch an das Helferinnenteam rund um Astrid Duregger und an Elisabeth Kirchmair für die musikalische Begleitung. Als ganz besonderes Dankeschön an die Gemeinde stellt Bauernfeind die Hälfte der Verkaufserlöse für einen sozialen Zweck in Assling zur Verfügung.
Der aus Deutschland stammende Autodidakt lernte vor über 45 Jahren bei einem Urlaub in Bannberg „seine“ Melitta (Kolbenhaus Mitterer) kennen und „entführte“ sie nach Hessen. Vor zwei Jahren kehrten die beiden nach Osttirol zurück und leben heute in Lienz. Günter Bauernfeind hat bereits zahlreiche Ausstellungen gestaltet und erfreut sich auch in Osttirol zunehmender Bekanntheit. Der Ausstellung in Assling sollen zeitnah weitere ähnlich gelagerte Veranstaltungen folgen. „Wobei die Latte nach dem gelungenen Auftakt sehr hoch liegt“, meinte Bauernfeind, „dieses Engagement muss den Asslingern erst einmal wer nachmachen.“

Fotograf Günter Bauernfeind (r.) und Kulturausschuss-Obmann Franz Kirchmair freuten sich über reges Publikumsinteresse.

Astrid Duregger und „ihre Mädels“ Elli, Eva und Lea „schaukelten“ die Vernissage.

Erntedankfeier in der Sprengelstube

In der Sprengelstube in Abfaltersbach werden die Feste des Jahreskreises gemeinsam mit den Tagesgästen zelebriert. Am 13. Oktober wurde das **Erntedankfest** gefeiert.

Diakon Andreas Rauchegger hielt eine Dankesandacht und spendete die heilige Kommunion. Schon im Vorfeld wurde von den Senioren der Tischschmuck aus Naturmaterialien selbst gestaltet.

Heuer wurde das **„Brotbacken“** besonders in die Tagesgestaltung miteinbezogen. Auch in den Gesprächsrunden erzählten die Tagesgäste lebhaft von ihren eigenen Erinnerungen und Erfahrungen zum Thema Brotbacken. Natürlich wurde auch gemeinsam mit den Mitarbeitern der Sprengelstube selbst Brot gebacken - es duftete wunderbar. Das köstliche Brot wurde dann bei einer gemeinsamen Jause verspeist und jeder konnte noch eine kleine Kostprobe mit nach Hause nehmen.

Die Mitarbeiter der Sprengelstube legen grundsätzlich Wert darauf, die Tagesbetreuung abwechslungsreich zu gestalten. **Kostenlose Schnuppernachmittage** können jederzeit vereinbart werden. Der Bezug eines Pflegegeldes ist für einen geförderten Besuch nicht mehr zwingend notwendig.

Text und Bilder: Sozialsprengel Assling, Sprengelstube

Spendenaktion Lilly

Die kleine Lilly, ihre Oma stammt aus Mittewald, hat mit vier Wochen aufgehört zu essen und wird mittlerweile über eine Sonde am Bauch mit Essen versorgt. Gemeinsam mit Physiotherapeuten und Logopäden wird versucht Lilly das Essen schmackhaft zu machen. Leider bisher ohne Erfolg. Die Familie von Lilly würde ihr nun eine ESS-Schule ermöglichen, die darauf spezialisiert ist, Kindern, die Sonde zu entwöhnen und ihnen damit die Möglichkeit geben wieder essen zu lernen. Leider ist diese Schule sehr teuer und muss selbst finanziert werden, weshalb ich die folgende Spendenaktion gemeinsam mit einigen Freunden starten möchte, um der Familie diese Chance auf ein vielleicht normales Leben zu ermöglichen. Vielleicht hat dich die Geschichte der kleinen Lilly ja berührt und du bist bereit einen kleinen Teil dazu beizutragen, die kleine Lilly und ihre Familie zu unterstützen. Oder vielleicht kennst du jemanden, der dazu bereit wäre.

Geldspenden können bis zum 01.12.2022 auf folgendes Konto überwiesen werden: Knaus Mario- „Spenden Lilly“ IBAN: AT41 1640 0004 4011 4547

Wir können folgende interessante und vielseitige Stelle anbieten:

Mitarbeiter: in

Heimhilfe | Haushaltshilfe

Flexibel 15 - 20 Wochenstunden

Wir erwarten .....

- Feinfühligkeit im Umgang mit Klienten und Angehörigen
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Soziale Kompetenz
- Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Mobilität

Tätigkeitsbereich

Arbeiten im Haushalt, Zubereitung einfacher Mahlzeiten, Hilfestellung bei Verrichtungen des täglichen Lebens (beim nicht pflegebedürftigen Menschen), Aufrechterhaltung von Kontakten ....
Die Ausbildung zur Heimhilfe kann nachgeholt werden.

Wir bieten ....

- Mitarbeit in einem engagierten Team
- Angebot für Fortbildung und Supervision
- Leistungsgerechte Entlohnung nach dem SWÖ-KV (aktuell 37-Stunden-Woche)
  Brutto-Mindestgehalt bei Vollzeit: Haushaltshilfe (€ 1.718,00) Heimhilfe (€ 1.965,70)
- Vordienstzeiten werden angerechnet

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis längstens 10.11.2022 an:
Sozialsprengel Assling-Anras-Abfaltersbach, Geschäftsführung
Unterassling 28, 9911 Assling oder per Mail an leitung@sozial-assling.at

Obmann Bgm. Reinhard Mair

Albert Fuchs:

Aus der Chronik: Familien und Besitzer

26.01.1599 **Blasi und Ambros, die Brüder Prugger** teilen den Besitz.
29.12.1609 Ambros Prugger sel. Kinder: Erhard, Franz, Veit überlassen ihrer Mutter das Unterpruggergut auf 18 Jahre in Bestand.
03.03.1611 dieselben überlassen dem **Christian Witleider** das Unterbruggergut auf 15 Jahre in Bestand.
16.02.1615 des Ambros Pruggers Kinder verkaufen dem **Hanns Curter**, Verweser am Pomberg das Unterbruggergut um 789 Gulden.
14.04.1621 Hanns Curter verschreibt seinem Sohn Andrä das Pruggergut.
23.05.1626 **Hanns Hecher,** der junge Auerwirt, kaufte von seinem Bruder Andrä Hecher, Gurter am Pomperg, das Unterpruggergut unter Mittewald um 920 Gulden.
25.06 1628 Hanns Curter Wirt in der Aue verkaufte das Unterpruggergut wieder seinem Bruder Andrä um 920 fl.
20.04.1633 **Andrä Curter** verkauft dem **Augustin Maliker** sein Pruggergut um 550 Gulden.
25.08.1635 Augustin Maliker übergibt seinem Sohn Stefan das Unterbruggergut, das Feuerhaus ist baufällig und soll abgetragen werden, dafür soll das Soldhäusl ob dem Weg als Feuerhaus benutzt werden.
27.07.1637 **Stefan Maliker** verkauft das Soldhäusl um 73 Gulden vermutlich dem Gregor Libiseller.
03.06.1642 Stefan Maliker verkauft dem Gregor Libiseller von Libisell das Unterbruggergut um 435 Gulden
11.05.1767 **Anton Libiseller**, Libiseller in Assling ist tot, sein Sohn Georg-Anton Libiseller übernimmt das Erbe.

Mathias Lifter * 21.09.1731 + 04.08.1779, Sohn des Mathias Lifter, gewesener Firtscher in Oberdorf und der Maria Senfter, heiratete am 30.05.1769 die Gertraud Hueber, Tochter des Anton Hueber und der Sara Schupferin von Anras, deren Kinder zu Unterbrugger:
16.08.1770 Anna + 23.03.1827
01.08.1772 Gertraud
18.08.1774 Maria
14.03.1776 Josef + 07.02.1801

1780 **Anton Libiseller** besitzt das halbe Unterbruggergut, Freistift Amt Anras (St.K.119/11 fol 844).

Josef Unterberger * 11.02.1780 + 12.06.1855 Sohn des Bartlmä Unterberger, Übertraaer Kohler und der Maria Warscher (später Ringler zu Kosten) heiratete am 27.01.1818 die Genoveva Libiseller * 05.06.1784 + 29.07.1828, Tochter des Anton Libiseller, Eißerst in Schrottendorf und der Anna Mitterer, deren Kinder:
12.02.1821 Anna + 13.01.1892
15.03.1824 Josef

Josef Unterberger war Bestandsmann des Unterbrugger- und Libisellergutes in Unterassling.
Unterbrugger: alte Hausnummer Unterassling 19

Josef Mayr * 27.06.1786 + 02.06.1859 Sohn des Anton Mayr, Kontriner in Oberdorf und der Margaretha Peintner, heiratete die Ursula Unterberger * 12.06.1787 + 10.12.1859, Tochter des Bartlmä Unterberger, Ringler zu Kosten und der Maria Warscher, Kinder ?

Johann Niederwieser * 24.12.1808 + 16.11.1896 Sohn des Johann Niederwieser Unterkohler und der Barbara Flatscher, heiratete am 01.07.1839 die Elisabeth Warscher * 20.03.1798 + 11.06.1856 Tochter des Josef Warscher, Auerschmieder und der Elisabeth Pedretscher, Kinder ?

Johann Niederwieser, Witwer nach Elisabeth Warscher, heiratete am 08.01.1867 in 2. Ehe die Katharina Leo * 12.05. 1830 + ? Tochter des Johann Leo, Wagnermeister in Sillian und der Maria Mühlmann, Witwe nach Jakob Unterweger, Oberauer-Eggehauser in Thal, Kinder ?

Diese Familie scheint zu Hattler und Unterbrugger Hausnummer 11 auf.

13.01.1857 zufolge Kauf wurde **Georg Teyrl** Besitzer zu Unterbrugger Bp. 68.

Georg Teyrl * 1814 + 02.03.1888 Sohn des Jakob Teyrl, Solderer in Schrottendorf und der Maria Solderer, heiratete am ? die Anna Kontriner * 01.07.1815 + 14.09.1893 Tochter des Simon Kontriner, Oberwinkler in Kosten und der Maria Unterberger, Kinder: Georg * ?

1873 gehörte das Unterbruggergut zum Libisellergut in Unterassling und die Mühle am Storzelbach , die verschüttet wurde.

Laut Einantwortungsurkunde vom 05.06.1888/1889 Folio 283 wurde **Georg Teyrl** Besitzer des Unterbruggergutes Einlagezahl 16 I. K.G. Unterassling alt, neue Einlagezahl 24 II. K.G. Unterassling.

Laut Kaufvertrag vom 01.02.1909 wurde **Franz Leiter** Besitzer zu Unterbrugger.

Peter Pölt * 22.02.1858 + 21.01.1936 Sohn des Kassian Pölt, Linder in Kosten

r beim „Unterbrugger“ in Thal-Wilfern

und der Maria Theirl, heiratete am 15.01.1912 in Mittewald die Anna Kontriner * 18.01.1880 + 16.01.1953 Tochter des Ferdinand Kontriner, Oberwinkler in Kosten und der Maria Duregger, deren Kinder:
07.10.1912 Maria
19.04.1914 Anna-Josefa
17.02.1916 Notburga
19.09.1917 Peter-Paul
14.09.1923 Josef + 02.02.1924

Peter Pölt wurde laut Kaufvertrag vom 15.02.1912 Besitzer des Unterbruggergutes in Unterassling Hausnummer 21.

Peter-Paul Pölt * 19.09.1917 + 09.12.2001 Sohn des Peter Pölt, Unterbrugger und der Anna Kontriner heiratete am 21.04.1952 die Ida Theurl * 05.10.1928 + 12.04.2016, Tochter des Siegfried Theurl, Unterzuger in Kosten und der Anna Unterweger, deren Kinder: Peter-Paul, Johann, Martha, Josef

Neue Hausnummer seit dem Jahre 2000 Thal-Wilfern 47.

Asslinger Senioren

Reise in die Wachau vom 13 - 16.9.2022

Am 13.9.2022 machten sich Asslinger Senioren und Freunde auf eine Reise in die Wachau.
Von Osttirol ging es über das Drautal nach Möllbrücke, wo wir im Gasthof Krainer ausgiebig gefrühstückt wurde. Weiter ging es über die Autobahn nach Sipbachzell wo wir im „Zirbenschlössel“ zu Mittag gegessen haben. Die Weiterfahrt führte vorbei an Stift Melk und Stift Göttweig. Nach Anger bei Krems im Gasthaus Aufreiter konnten wir bei einer gemütlichen auch die Spezialitäten des Hauses, Wachauer Marillenknödel genießen. Anschließend ging es weiter nach Straß im Kamptal wo wir im Landhotel Strasserhof für die nächsten Tage wohnten.
Am 2.Tag stand ein Besuch der Messe im Stephansdom auf dem Programm (Bundes Senioren Wallfahrt). Den Nachmittag verbrachten wir im „Haus des Meeres“. Für einige Teilnehmer war es der erste Besuch in Wien.

Am 3.Tag besuchten wir die Amethystwelt in Maisau. Hier erlebten wir bei einer Führung die weltgrößte freigelegte Amethystader der Welt. Im Anschluss folgte eine Fahrt nach Langenlois und ein Stadtrundgang. Nach einer Panoramenfahrt durch die Weinberge und einem Spaziergang amWeinweg wurden wir auf einer Aussichtsplattform mit einem Glas Grüner Veltliner begrüßt.
Beim „Familien-Weingut Wiesinger“ in Reith gab eine Kellerführung, eine Weinverkostung und eine zünftige Winzer-Schmankerljause.
Am 4.Tag genossen wir eine Schiffahrt auf der Donau von Krems nach Spitz an der Donau. Der anschließende Besuch von Maria Taferl war ein würdiger Abschluss dieser wunderschönen Reise.

Die Wandersaison ist zu Ende

Am Mittwoch, dem 12.10.2022 trafen sich 16 wanderfreudige Senioren auf der nebelverhangenen Fasching Alm am Zettersfeld zur letzten Mittwoch-Gemeinschaftswanderung im heurigen Jahr.

Fasching Alm - Rottmann Alm – Vinzenz Biedner Hütte - Naturfreundehütte lautete der Vorschlag. Auf Grund der schlechten Witterung wurde die Strecke abgekürzt und so trafen sich alle auf der Naturfreundehütte zu einem geselligen Abschluss. Wir freuen uns schon wieder auf viele schöne Wanderungen im nächsten Jahr. Traudl Klingler

Impressum:
Die ACHSE ist das Informationsblatt der Gemeinde Assling
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Assling
Verlagsort: Unterassling 28, A-9911 Assling,
Druck: Druckerei A. Weger; Brixen/Südtirol
Redaktion: Redaktionsausschuss der Gemeinde Assling, vertreten durch Schriftleiter Josef Wurzer,
Unterassling 55, 9911 Assling , E-Mail: achse@assling.at

Gottesdienste im Seelsorgeraum Assling
September und Oktober 2022

Liturgie	Tag	Datum	Assling	St. Korbinian	Bannberg	Mittewald	St. Justina
Mini-Tag im SR	Freitag	28.10.	16:00				
	Samstag	29.10.		19:00			19:00
31. So. im Jahreskreis	Sonntag	30.10.	08:30 WGF		10:00 WGF	08:30	
Nacht der 1000 Lichter	Montag	31.10.				18:00-21:00	
Allerheiligen	Dienstag	01.11.	14:00	10:00	14:00 WGF	19:00	16:00
Allerseelen	Mittwoch	02.11.	19:00 Andacht		19:00		
	Samstag	05.11.		18:00 WGF	19:00		19:00
Seelensonntag	Sonntag	06.11.	08:30				
	Samstag	12.11.	19:00			19:00	
33. So. im Jahreskreis	Sonntag	13.11.			10:00 Patrozinium		08:30 WGF
Cäcilia Patronin der Musik	Samstag	19.11.	19:00 **Gestaltung:** MK Assling, alle Asslinger Chöre		19:00		
Christkönig	Sonntag	20.11.		10:00 WGF		08:30	
	Samstag	26.11.		18:00			19:00
1. Adventsonntag	Sonntag	27.11.	08:30		10:00 WGF		
	Samstag	03.12.		18:00		19:00	
2. Adventsonntag	Sonntag	04.12.	8:30 WGF		10:00		
	Mittwoch	07.12.	19:00				
Maria Empfängnis	Donnerstag	08.12.			10:00 WGF	08:30 Patrozinium	
	Samstag	10.12.	19:00				19:00
3. Adventsonntag	Sonntag	11.12.		10:00	07:00 WGF	8:30 WGF	
	Samstag	17.12.	19:00			19:00	
4. Adventsonntag	Sonntag	18.12.		10:00 WGF	10:00		08:30 WGF
Hl. Abend	Samstag	24.12.	22:00	16:00 Familienweihnacht			08:30 Rorate
Christtag	Sonntag	25.12.		10:00	10:00	08:30	
Hl. Stephanus	Montag	26.12.	08:30				19:00

WGF = Wort-Gottes-Feier — Änderungen jederzeit möglich!

Hinweis: Die aktuelle Gottesdienstordnung ist auch auf der Homepage der Gemeinde Assling unter > Unser Assling > Der Ort > Kirche und Religion > Gottesdienstordnung abrufbar.

Nacht der 1000 Lichter

In über 200 Pfarren in ganz Österreich und Südtirol findet am 31. Oktober 2022 zum 18. Mal die Nacht der 1000 Lichter als Einstimmung auf Allerheiligen statt.
Im Seelsorgeraum Assling macht dieses Jahr die **Pfarre Mittewald** mit dem Thema **„Gemeinschaft“** mit. Von **18:00 bis 21:00 Uhr** laden in und vor der Kirche und der Johanneskapelle die leuchtenden Lichter zum Staunen und Ruhigwerden, Besinnen und Beten ein.
Neu ist die Möglichkeit, online unter *www.nachtder1000lichter.at/live* eine Kerze mit persönlichen Gebetsanliegen „anzuzünden“. Auf diese Weise können auch alljene, die nicht vor

Ort sein können, Gott danke sagen, für das was heil ist im Leben, um Heilung bitten – für sich und andere – und bei der Nacht der 1000 Lichter mit dabei sein.

Gedanken zu Allerseelen

Das Gebet für Verstorbene ist eine uralte Tradition. Man betet, dass der geliebte Mensch Anteil erhält an Jesu Auferstehung, dass er eingehen darf in Gottes Leben und Liebe. Das Gebet am Grab gilt aber nicht nur den Toten, sondern auch den Lebenden. Wir beten für die trauernden Angehörigen, die in diesen schweren Stunden nach Trost und Halt suchen. Und wir beten für uns selbst, die wir mit dem Tod konfrontiert werden und um Verstorbene weinen.

Es tut gut, in den schweren Stunden des Abschieds miteinander zu beten. Das Gebet zeigt, dass man das eigene Schicksal dem liebenden Gott anvertraut. Wo wir Menschen an unsere Grenzen kommen und nicht mehr weiterkönnen, dürfen wir unser Leben an Gott abgeben, der uns auch im Tod nicht verlässt. Er erleuchtet die dunkelsten Stunden mit dem Licht von Ostern. Denn er ist unser Trost in der Trauer, er ist unser Beistand in der Einsamkeit, er ist unser Leben im Tod.

Katholischer Familienverband Assling: neues Team

Der Katholische Familienverband vertritt die Interessen aller Familien in Österreich, ist unabhängig, überparteilich und orientiert sich an christlichen Werten und Grundsätzen.
In der Zweigstelle Assling gibt es derzeit 65 Mitgliedsfamilien und 5 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Seit September 2022 gibt es ein neues Team bestehend aus Miriam Fuchs, Sarah Unterweger, Monika Unterweger, Karin Weiler und Isabel Weiler. Übernommen wurde er von der vorherigen Leitung Karin Theurl.
Gemeinsam mit den Familien können wir viel bewirken, dabei stehen folgende vier Schwerpunkte im Vordergrund:

Politische Aktivitäten:
Wir stärken die Familien und tragen zur gesellschaftlichen Anerkennung ihrer Leistungen bei. Politische Erfolge 2021 waren unter anderem die Öffnung und Aufstockung des Familienhärtefonds, Freistellung für Schwangere in Pandemiezeiten, die Bekenntnis zum Präsenzunterricht u.v.m.

fit for family – Elternbildung:
Um Eltern in ihrer Erziehungsarbeit zu begleiten und zu stärken, bieten wir gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk Tirol fit for family - Elternbildung an. Bei diesen Veranstaltungen, die sowohl in Präsenz als auch online stattfinden, geht es vor allem um Themen, die den Erziehungsalltag betreffen.
Ende Februar bieten wir im Mehrzwecksaal Assling einen Kindernotfallkurs im Ausmaß von 8 Stunden für alle Interessierten an! Nähere Informationen folgen noch.

Projekt „Gutes Leben“:
Über dieses Projekt werden jährlich 6 Themenschwerpunkte über die gleichnamige App an alle interessierten Familien geliefert. Im heurigen Jahr lag der Schwerpunkt beim gemeinsamen Lesen von Geschichten innerhalb der Familie. Im Jahr 2023 heißt es dann „Hinaus in die Natur – in Bewegung bleiben“.

Zu den jeweiligen Schwerpunkten informieren wir zeitgerecht über Plakate bzw. Folder, die zur Mitnahme in der Kirche bereits ausgelegt sind.

Bildung und Projekte:
Viele Veranstaltungen aus den Bereichen Schule und Lernen, Kommunikation, Spielangebote und Unterhaltsames, können in den Zweigstellen angeboten werden.
Wir werden für die Familien und Kinder in unserer Gemeinde im Laufe des Jahres immer wieder Akzente setzten und den Familienverband in Assling neu beleben. Als „Start“ haben wir uns für einen herbstlichen Bastelnachmittag für Kinder entschieden, der bereits gut angenommen wurde. 41 Kinder im Alter von 2 – 10 Jahren, haben an einem Freitagnachmittag fleißig gebastelt, gewerkt, geformt und geklebt! Entstanden sind lustige Kastanienraupen, kreative Kürbiswichtel und herbstliche Kerzen samt Kerzenteller.
Wenn ihr Wünsche, Vorschläge oder Ideen für zukünftige Projekte habt, meldet euch gerne bei einem von uns. Wir freuen uns auf ein aktives und lebendiges Miteinander für und von Familien!

Sarah Unterweger

Jungbürgerfeier 202

22: Bildimpressionen

Bilder: Florian Vergeiner

Asslinger Bäuerinnen

Agape Erntedank
Heuer war es endlich wieder soweit. Die Asslinger Bäuerinnen konnten nach der Erntedankfeier in der Kirche wieder zur Agape einladen. Viele Leute haben sich am Passler Platzl versammelt und zu den Klängen der Musikkapelle Assling ein Glas Saft bzw. Wein und ein selbstgebackenes Brot genossen.

Baumpflanzaktion
Nur zwei Tage später konnten wir eine weitere Aktion erfolgreich beenden. Dieses Jahr feiert die Tiroler Bäuerinnenorganisation ihr 60–jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund sollte jede Ortsgruppe einen Baum pflanzen. „Unser“ Baum ist eine Zirbe und steht in Oberthal bei der Kirche.
Vielen Dank an Nadja Lukasser für das Organisieren und Planen. Ein weiterer Dank gilt Siegfried Stocker für die tatkräftige Unterstützung und der Landjugend fürs Einpflanzen.
(siehe Bild)

Aktionstag in den Schulen
Nadja Lukasser und Karin Theurl besuchten am 11.Oktober die Volksschule Klausenberg und erzählten ihnen einiges über die Kartoffel. Die Kinder waren sehr interessiert und zum Schluss gab es noch selbstgemachte Pommes. Karin Fuchs

Landjugend/Jungbauernschaft

Bergmesse Tullnkogel 2022

Heuer durfte die Landjugend Assling, am 02.Oktober eine Bergmesse auf dem Tullnkogel gestalten. Trotz des schlechteren Wetters hatten wir zahlreiche Besucher und Besucherinnen, welche die Messe, die von Pater Martin abgehalten wurde, besucht haben. Anschließend gab es noch ein Mittagessen auf der Schihütte. Wir danken Pater Martin für das Abhalten der Messe und den „Hörnern Assling“ für die musikalische Umrahmung. Ein großes Dankeschön auch an alle Helferinnen und Helfer!

Erntedank 2022

Wie alle Jahre gestaltete die Landjugend Assling auch heuer die Erntedankkrone. Nach längerem Vorbereiten durften wir unsere geschmückte Krone dann am 09. Oktober unserer Gemeinde stolz präsentieren. Danke an alle, die uns beim Binden der Erntedankkrone geholfen haben! Wir danken auch allen, die uns durch Blumen aus den eigenen Gärten und Gaben unterstützt haben! Maria Stanglechner

Obst- und Gartenbauverein Assling

Gartenbesichtigung und Vortrag

Gartenbesichtigung: Botanik trifft auf Kulinarik

Am Sonntagnachmittag, 28.August, lud Familie *Pörnbacher* aus Thal, den Vorstand des OGV Assling mit Partner:innen zu einer Gartenbesichtigung ein. Diesmal nach dem Motto: „Warum denn in die Ferne schweifen, das Schöne liegt ja auch so nah …“ Was wir dann zu sehen bekamen, übertraf unsere kühnsten Erwartungen. Eine wahre Augenweide, ja geradezu ein Gesamtkunstwerk, sorgfältig geplant und auch liebevoll umgesetzt und betreut. Wenn man diesen Garten betritt, kann man dem Sprichwort der Dichterin *Aba Assa* nur beipflichten, die sagt: **„Wer einen Garten hat, der lebt schon im Paradies!“**

Ja, in diesem Paradies gedeiht wirklich alles, vom Gemüse über Blumen, Sträucher, Obstbäume bis zu Weintrauben. Auch alte Obstbäume stehen noch und werden liebevoll gepflegt. Gemütliche Plätzchen laden immer wieder zum Verweilen und Beobachten ein. Ein ausgeklügeltes unterirdisches Bewässerungssystem mit gesammeltem Regenwasser erleichtert natürlich die Arbeit an heißen Tagen. Nach dem Gartenrundgang mit anregenden Gesprächen, wurden wir dann noch von den Gartenbesitzern kulinarisch auf das Feinste verwöhnt.

Der Vorstand des OGV Assling bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei Roswitha und Adolf, dass wir einen Blick hinter ihre Gartentür werfen durften und für das wirklich nette und angenehme Beisammensein!

Text und Foto: Kraler Klaus

Vortrag

Zu unserem Vortrag **„Kartoffelvielfalt“ mit Anton Kröll** durften wir viele interessierte Teilnehmer aus ganz Osttirol begrüßen. Anton Kröll ist nicht nur Gärtner, sondern Gärtner mit Leib und Seele und einer Begeisterung, die schon zu Beginn des Vortrages spürbar war. Anton führte mit viel Charme und Humor durch den Abend und die Zeit verging wie im Fluge.

Die Kartoffel, ein wichtiger Bestandteil unserer Ernährung, wurde für Anton vom Hobby zur Leidenschaft. Ursprünglich aus Südamerika zu uns gekommen, gibt es 400 verschiedene Arten der Erdknolle, aus denen unzählige Sorten gezüchtet wurden.

Anton setzt seit 2001 sein Augenmerk speziell auf alte und vor allem auch seltene Sorten, die auf Geschmack gezüchtet worden sind und nicht auf Menge. Ungefähr 40 Sorten davon werden am elterlichen Hof in Prägraten, der von seiner Schwester bewirtschaftet wird, jährlich gepflanzt.

Alte Sorten sind weit über 100 Jahre alt und sehr rar, weil sie im Sortenregister der EU nicht mehr aufgelistet sind. Somit sind sie zum offiziellen Anbau nicht mehr erlaubt! Diese Sorten entwickeln nämlich eigenen Samen und das ist in der Massenproduktion nicht gewünscht, da zu viel Energie für die Knollenausbildung gebraucht wird und die Quantität darunter leidet. Bei handelsüblichen Kartoffeln werden die Blüten deshalb weggezüchtet und somit kann der Samen nicht auf natürlichem Wege weitergegeben werden.

Tipps für den eigenen Anbau:

Durch das Setzen einer vorgekeimten Knolle Mitte Mai, kann ein Erntevorsprung von bis zu 2 Wochen erzielt werden. Zum Vorkeimen nimmt man die Saatkartoffeln 2-3 Wochen vor dem Einlegen aus dem Winterlager und stellt sie an einen hellen und wärmeren Platz (ca. 12-14 Grad), damit sich kurze, finderdicke Keime bilden können.

Bevor dann die Kartoffeln ausgesetzt werden, sollte man jede einzelne für ein paar Minuten ins Wasserbad mit Effektiven Mikroorganismen (EM) legen, anschließend mit Steinmehl panieren und erst dann in die Pflanzfurche, die mit Schafwolle ausgelegt ist, einlegen. Den Standort für den Anbau ebenfalls in regelmäßigen Abständen wechseln, um der Krautfäule vorzubeugen. Die Kartoffel benötigt für das optimale Wachstum einen humosen, durchlässigen Boden mit leicht säuerlichem

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Obst- und Gartenbauverein

pH-Wert. Ein stickstoffhaltiger Boden, begünstigt durch Mist oder Schafwolle, ist ebenfalls hilfreich.
Als Saatkartoffeln für das Folgejahr verwendet man am besten die grünen Knollen, weil sie konstanter gegen Pilze sind.
Bei zu früher Ernte, wenn das Laub noch grün ist, löst sich die Schale der Kartoffel und sie ist nicht genießbar. Ca. 2-3 Wochen, nachdem das Laub der Kartoffel verdorrt ist, ist der optimale Zeitpunkt zum Ernten erreicht und die Kartoffel ist schalenfest.

Wer selbst darüber nachdenkt, Erdäpfel anzubauen, sollte es unbedingt versuchen. Es gibt nämlich sehr viele Möglichkeiten dafür, im kleinen Rahmen, auch für Leute ohne Garten. Sogar im Kübel auf einem Balkon oder einer Terrasse kann es funktionieren. Der eine oder andere Besucher des spannenden und informativen Abends wird es im neuen Jahr sicher probieren, mit den vielen Tipps garantiert Erfolge erzielen und somit seine Freude mit der Ente haben.

Andrea Stocker

Warscher Schützenkompanie: Jungschützenwandertag

Zum Ausklang der diesjährigen Sommerferien konnten wir nach längerer „Corona-Pause“ wieder einen Wandertag veranstalten. Treffpunkt war dieses Mal beim Tschogglerhof, von wo aus wir uns bei traumhaftem Wanderwetter ins Kristeinertal aufmachten. Nach einer Pause beim Lake Lois erreichten wir unser Ziel - die Mitleiderkaser. Ein Lagerfeuer wurde entzündet und der Griller angeheizt. Die Zeit verflog mit etlichen Spielen und gemütlichem Beisammensein im Nu.

Unter anderem wurden auch weitere Termine für künftige Veranstaltungen detaillierter ins Auge gefasst und besprochen.

So werden wir im November wieder mit dem Training für das Leistungsabzeichen im Luftgewehrschießen mit den Jungschützen und Jungmarketenderinnen beginnen. Wer Lust hat, bei der Warscher Schützenkompanie reinzuschnuppern oder selbst einige Schüsse mit dem Luftgewehr abzufeuern, kann sich gerne bei Obmann Peter Eder Tel.: 0664/9713616 oder Jungschützenbetreuer Trixl Thomas 0664/1431409 melden.
Wir würden uns freuen, viele neue Gesichter willkommen zu heißen.

Adventbasar 2022

Am ersten Adventwochenende, 26. und 27. November, gibt es auch heuer wieder den traditionellen Adventbasar. Er wird diesmal in kleinerem Rahmen und geänderten Öffnungszeiten stattfinden. Wir bitten wieder um tatkräftige um Mithilfe und Unterstützung. Besonders geschätzt sind bei den Basarbesuchern die sehr guten Kekse, Kuchen und Torten, Nigilan, Zelten aber auch Bauernbrot und Naturalien.
Der Erlös geht auch heuer wieder an die Albanienhilfe von Marianne Graf. Sie bittet immer wieder um finanzielle Unterstützung für dringende Projekte (siehe Sommerbrief in der letzten ACHSE).
Genauere Informationen gibt es mit der Einladung, die zeitgerecht verteilt wird.

Frauentreff Assling, Berta Fuchs mit Team

Musikkapelle Assling

Cäcilienmesse 2022

Schon vor über drei Jahren plante die Musikkapelle Assling unter der damaligen Leitung von Kapellmeister Gerhard Pitterle und Obmann Martin Felder eine Messe mit Chor und Blasorchester aufzuführen. Leider hat dieses Vorhaben wegen der Pandemie einige Zeit auf sich warten lassen, doch jetzt ist es soweit!

Zu Ehren ihrer Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia, gestalten die vereinten Chöre der Gemeinde Assling gemeinsam mit der Musikkapelle Assling die heilige Messe am Samstag, 19.11. um 19 Uhr.

Zur Aufführung kommt die **„Missa Santa Cecilia“** vom holländischen Komponisten Jacob de Haan. Mit deutlich über 100 Mitwirkenden verspricht diese Messgestaltung eine ganz besonderes Klangerlebnis in der Pfarrkirche Assling zu werden.

Die mitwirkenden Vereine laden herzlich zum Mitfeiern der Messe ein:

- Kirchenchor Assling
- Sängerrunde Thal
- Singkreis Assling Vocal
- Kirchenchor St. Justina
- Geschwister Walder
- Musikkapelle Assling

Siehe Plakat auf der nächsten Seite!

MISSA SANTA CECILIA
Pfarrkirche Assling
Samstag, 19. 11. um 19 Uhr
gestaltet von
den vereinten Chören der Gemeinde Assling
und der Musikkapelle Assling
Nähere Infos unter www.mkassling.at
Kultur Ausschuß Assling

Wie geht es uns?

Es kräht kein Hahn,
es gackert keine Henne,
es muht keine Kuh!
„Muh, muh!“

Es gibt nichts mehr zum Kaufen,
keine Gendarmen die laufen,
keine Post, keinen Schneider,
der für uns machte schöne Kleider.
Kein Schuster, der uns leiht seine Leisten.
Was fehlt uns am meisten?

Alles fehlt, was wir hatten,
auch vom Tischler die Latten.
Dass wir zusammenkommen,
miteinander reden und lauschen,
Gedanken austauschen.

Es hilft kein Jammern, kein Klagen.
Wir müssen auch zur neuen Zeit „Ja“ sagen.

Thal, im September 2022
Sigrit Trost

Der Kartoffelkeller

Zuerst wachsen sie in allen Formen unter der Erde, dann kommen sie in Säcke.
Diese braunen Kartoffelsäcke stellen wir, in den finsteren Keller.
Dort liegen sie dann und warten auf Licht.
Und plötzlich ist es da, das Licht.
Ich brauche Kartoffeln für´s Püree.
Dann fang ich an zu schälen.
Was seh´ ich da?
Ein Kartoffelherz und gleich noch eins.
Die Herzen richte ich auf einer Platte mit grünem Salat an. Dann wird ein Foto gemacht und weitergeschickt.
Doch Herzen hin oder her, auch sie landen im Püree.
Nach zwei Tagen brauche ich wieder Kartoffeln. Ich sah´ diesen als Ersten.
Er sah aus wie eine Ente, setzte ihn in ein Suppenteller mit Wasser. Machte wieder ein Foto und schickte es weiter.
Im Kartoffelkeller, in den braunen Säcken, warten noch kleine Elefanten, Küken, …..bis man sie entdeckt. Ich muss schon sagen, ein Kartoffelkeller voller schöner Überraschungen.

Gerda Kurz, Ischgl

Auszeichnung für Asslinger Künstlerin

Anlässlich des Festes der Kultur 2022 wurden kürzlich im Haus der Musik in Innsbruck verdiente Künstlerinnen und Künstler mit einem Preis des Landes ausgezeichnet. Unter ihnen war auch die gebürtige Asslingerin

Alexandra Kontriner

(von Oberwinkler in Kosten)

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Wien und darf sich über einen von drei Förderpreisen für zeitgenössische Kunst freuen.
Die ACHSE gratuliert herzlich und wünsch weiterhin kreatives Schaffen!

Bild: Land Tirol/Die Fotografen

Die Seite für die Gesundheit

mit Doktor Adelbert Bachlechner

Medikamenten-Mülldeponie Mensch

Neben der Vergiftung von Luft, Wasser und Boden und unserer gesamten Nahrungskette, dessen oberstes Glied wir Menschen sind, gibt es auch die „hausgemachte“ Vergiftung des Menschen durch die Medizin, vor allem die Produkte der Pharmaindustrie. In den vergangenen Jahrhunderten waren Vergiftungen und Infektionen als Folge verunreinigten Trinkwassers an der Tagesordnung. Heute scheint das Gegenteil zum Problem zu werden. Das Bedürfnis der Gesellschaft nach Hygiene und Gesundheit wird zum Bumerang. Das Wort „Brunnenvergiftung“ bekommt eine neue Bedeutung. Heilmittelrückstände gelangen in unser Wasser, ohne dass es dadurch zum „Heilwasser“ wird.

Die Forschungsergebnisse der noch jungen Disziplin des Abwassermonitorings lassen schlimmste Befürchtungen aufkommen. Womöglich wird in Zukunft ein ordentlicher Schluck Wasser genügen, um eine therapeutisch wirksame Menge von Schmerzmedikamenten, Hormonen, Antibiotika und Zytostatika zu sich zu nehmen. Medikamentenrückstände und Medikamentenabbauprodukte im Grund- und Trinkwasser tragen nicht zur Gesundheit der Bevölkerung bei, sondern können ganz im Gegenteil Entwicklungsstörungen und Krankheiten verursachen.

Es gibt mehr Menschen als je zuvor. Der Wohlstand der Industriestaaten macht uns dick, unbeweglich, begehrlich und unzufrieden. Wir wollen Gesundheit, Glück, Schönheit, Vorsorge und Sauberkeit. Wir wollen ein langes, desinfiziertes und beschwerdefreies Leben. Immer und sofort.

Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es mehr Operationen, mehr Medikamente, pharmakologische Substanzen und Medizinprodukte als je zuvor. Gefährlich mehr. Alleine in Österreich werden täglich mehr als zwei Tonnen Arzneimittel verbraucht. Zum Einsatz kommen sie in der Prävention und Therapie von Krankheiten bei Mensch und Tier. Aber dabei bleibt es nicht. Ein Sprichwort sagt: „Irgendwann geht alles den Bach hinunter“. Das gilt auch für die Abfälle, Haupt-, Neben-, und Abbauprodukte der Medizin- und Gesundheitsindustrie. Im wahrsten Sinn des Wortes.

Menschen und Tiere scheiden ein Leben lang über Stuhl und Urin die Überreste von Medikamenten samt ihren übriggebliebenen Wirkungen und Nebenwirkungen aus. Damit trägt jeder medizinisch behandelte Patient zur fortlaufenden Anreicherung des Abwassers mit Heilmitteln bei. Seinen Höhepunkt erreicht dieser Prozess gegen Lebensende eines Menschen. In keiner Phase unseres Lebens pumpen wir so viel Arzneimittel und Medizinprodukte in unsere Körper wie in den letzten drei bis sechs Monaten vor unserem Tod. Nach den Richtlinien der Abfallwirtschaft müssten die Verstorbenen am Endpunkt moderner Therapien von Rechts wegen als Sondermüll entsorgt werden.

Unsere Wasservorräte sind begrenzt und kostbar. Das weiß mittlerweile jeder. Aber gleichzeitig wollen wir nicht wahrhaben, dass wir unser Wasser schleichend vergiften. Damit vergiften wir uns selbst. Wenn die jeweiligen Schadstoffkonzentrationen die aktuell festgelegten Grenzwerte erreichen, haben wir unsere Gesundheit längst schwer beschädigt.

Es ist der Medizinindustrie gelungen, das Auftreten jedweder Gesundheitsstörung in der öffentlichen Wahrnehmung reflexartig mit der Notwendigkeit einer medikamentösen Behandlung zu verknüpfen. Ärzte sollten es eigentlich besser wissen. Aber dank der von der Pharmaindustrie geförderten Schulungsprogramme reagieren sie genauso reflexartig wie die Patienten. Die Fortbildung hat eine klare Richtung eingeschlagen. Das verpflichtende Fortbildungsdiplom ist vor allem ein biochemisch-pharmakologisches. Dieser kollektive Reflex belastet auch das Ab- und Grundwasser.

Wer ein moderner Arzt sein will, verordnet Kau-, Lutsch-, Brause- oder Filmtabletten, Dragees, Kapseln, Retard-Duriles, Granulate, Pillen, Zäpfchen, Einläufe, Lösungen, Tropfen, Aerosole, Sprays, Salben, Cremes, Emulsionen, Lotionen, Tinkturen, Pasten, Gels, Injektionen und Infusionen.

Jede der erwähnten Darreichungsformen belastet irgendwann den Wasserkreislauf. Ginge es um die konsequente Entgiftung unseres Wassers, wären Zeit, Zuhören, kontrolliertes Zuwarten und das ärztliche Gespräch die besten Therapeutika.

Aus vielen Studien wissen wir, dass Patienten nur dreißig bis fünfzig Prozent der verordneten Medikamente auch tatsächlich einnehmen. Oft werden sie übers WC etc. entsorgt. Welche Medikamentenrückstände speist ein Schwerpunktkrankenhaus über seine Abflussrohre in den Wasserkreislauf ein? Was passiert mit Medikamenten nach der Applikation? Sie lösen sich jedenfalls nicht in Luft auf. Ein aus der Sicht der Umwelt ideales Medikament wäre nach dem Eintreten der erhofften Wirkung verbraucht und biochemisch nicht mehr auffindbar. Solche idealen Medikamente gibt es nicht. Sie werden im Körper ab- und umgebaut und über Darm und Niere ausgeschieden. Dabei entstehen sowohl inaktive als auch therapeutisch aktive Stoffwechselprodukte. Die Bandbreite reicht von harmlos bis hoch toxisch.

Oberflächengewässer im Nachlauf von Kläranlagen bieten ein erschreckendes Sammelsurium von Medikamentenrückständen. Der Eintrag von toxischen Abbauprodukten der Medizinindustrie in die Nahrungsmittelkette ist ein ernstes Thema. Zum Beispiel gelangen östrogenhaltige Verbindungen in den Boden und damit in den Wasserkreislauf. Die Wirkung auf die embryonale Entwicklung reicht von körperlichen Fehlbildungen bis hin zu psychischen Entwicklungsschäden bei Neugeborenen. In der wissenschaftlichen Literatur lassen sich Hinweise finden, dass die Zahl jener Kinder wächst, die nicht mehr eindeutig als männlich oder weiblich identifizierbar sind. Dass Antibiotika im Grundwasser zur Resistenzentwicklung von Bakterien beitragen, gilt als gesichert.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Gesundheit

Achtung: Die unsachgemäße Entsorgung von Medikamenten über das WC oder den Ausguss ist schon lange kein Kavaliersdelikt mehr. Geben Sie nicht mehr benötigte Medikamente in der Apotheke oder bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab. Das Sammeln und Horten von Arzneimitteln ist unnötig.

Ein gesunder Lebensstil mit ausreichend Bewegung, naturnahe Lebensmittel, positive Lebenseinstellung, Vermeiden von Genuss- und Suchtmitteln, tragen maßgeblich dazu bei, schwere Erkrankungen und deren anschließende pharmakologische Behandlung möglichst zu verhindern.

Klimabündnis Tirol: 7 Tipps zur besseren Mobilität

Angesichts des immer schneller voranschreitenden Klimawandels und der erhöhten Treibstoffpreise ist eine Verkehrswende unausweichlich. Trotzdem steigt der Verkehr in Tirol nach wie vor. Alternativen sind vorhanden, probieren wir es aus!

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

Die Tirolerinnen und Tiroler fahren im Jahr 656 Millionen Kilometer mit dem Auto, das entspricht 1.540 Erdumrundungen. Fast die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer – eine Strecke, die klimafreundlich und günstig zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann.

Auch der Umstieg auf die Öffis ist eine Entlastung für das Klima und den eigenen Geldbeutel. Leider ist der öffentliche Nahverkehr in ländlichen Regionen nicht immer ausreichend ausgebaut. Wer auf das Auto nicht verzichten kann, sollte unbedingt folgende Tipps beherzigen, um klimaschonender von A nach B zu kommen.

1. Fahrgemeinschaften in der Nachbarschaft bilden, um zur Arbeit, zum Fußball oder zum Einkaufen zu fahren.

2. Kein Nahversorger ums Eck? Wer mit dem Auto zum Supermarkt fährt, sollte lieber seltener, aber dafür größere Einkäufe machen.

3. Ist ein neues Auto notwendig? Dann unbedingt auf E-Mobilität umsteigen. Am besten angetrieben mit erneuerbaren Energien vom Ökostrom-Anbieter oder von der Photovoltaik-Anlage am eigenen Dach.

4. Eine **Geschwindigkeit von 80 statt 100 km/h** bedeutet weniger Stress, einen geringeren Treibstoffverbrauch und damit signifikante Kostenersparnisse. Auch die Stickoxidemissionen werden – je nach Motor – um 25 Prozent und der CO_2-Ausstoß um 10 Prozent reduziert.

5. Auch v**orausschauendes Fahren**, die Nutzung der Motorbremse oder die sparsame Nutzung der Klimaanlage spart Treibstoff und Geld.

6. Viele Tiroler Gemeinden bieten auch **Schnuppertickets für den öffentlichen Nahverkehr, Car-Sharing oder öffentlichen On-Demand-Verkehr** (z.B. Sammeltaxis oder Rufbusse) an.

7. Kürzere Strecken zu Fuß oder per Rad zurücklegen. Längere Strecken oder bergauf geht's auch bequem mit dem E-Bike.

Rohstoff der Zukunft – Elektrogeräte

Wusstest Du schon, dass...

...in Österreich jährlich rund 82.400 Tonnen ausgedienter Elektroaltgeräte abgegeben werden?

...durch eine fachgemäße Entsorgung wichtige Rohstoffe rückgewonnen werden können und dadurch wertvolle Ressourcen geschont bleiben?

...in Österreich Letztvertreiber von E-Geräten mit einer Verkaufsfläche von über 150 m² beim Kauf eines gleichwertigen Elektrogerätes verpflichtet sind, dein altes Gerät zurückzunehmen? (gilt auch beim Kauf über den Versandhandel)

DAS SAMMEL I GERN!

Bernd Weidenauer i.A. der ARA

Jede Gemeinde in Osttirol bietet eine Elektroaltgerätesammlung an.

Auf keinen Fall: Im Restmüll oder anderwärtig entsorgen!

Illegale Sammler verkaufen diese Geräte nach Afrika, wo die Rohstoffrückgewinnung die Umwelt und die Gesundheit der Menschen zerstört.

Vielen Dank für Deine Mithilfe!

Umweltberater: Gerhard Lusser I Tel. 04852/69090/13 I www.awv-osttirol.at

VERMEIDEN - VERWERTEN - ENTSORGEN
Abfallwirtschaftsverband Osttirol

Aus dem heimischen Sportgeschehen

Fußball

Die Fussballsaison neigt sich ebenfalls schon langsam in Richtung Winterpause. Die U7 und U8 Turnier sind bereits beendet. Der neue Modus im U7 - U8 Bereich hat sich toll bewährt und die Kinder hatten großen Spaß bei den Turnieren und erreichten tolle Erfolge. Auch unsere U10, U12 und U15 Mannschaften spielten eine tolle Saison. Unsere U12 Mannschaft hat sich zudem im Osttiroler Bezirksturnier für das U12 Finalturnier qualifiziert. Dabei spielen die besten 16 Mannschaften in ganz Kärnten und Osttirol den U12 Meister aus.

Begeisterte U 8

U 10

Unsere Kampfmannschaft spielt bis jetzt ebenfalls eine ausgezeichnete Saison. Aktuell nach 12 Spielen steht man mit 6 Siegen - 2 Unentschieden und 4 Niederlagen mit 20 Punkten auf dem 5. Platz. Das Highlight schlechthin war mit Sicherheit das Heimspiel gegen den Titelfavoriten SV Dellach/Gail. Zur Pause lag man bereits aussichtslos mit 0:3 zurück. Doch eine unvorstellbare Aufholjagd unserer jungen Mannschaft zu einem 3:3 Unentschieden ließ die Theurl Arena beben. Der Jubel kannte keine Grenzen.

Nun stehen mit dem Heimspiel gegen Hermagor und den Auswärtsspielen in Matrei und Dölsach noch 2 Spiele am Programm, bevor es in die Winterpause geht. Michael Jungmann

Tennis Vereinsmeisterschaften 2022

Gleich nach Ende der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft starteten im August die diesjährigen Vereinsmeisterschaften auf den Tennisplätzen der Sport Union Compedal: Mehr als 50 Damen und Herren standen sich in mehr als 100 Partien gegenüber, inklusive Jugend- & Kids-VM sogar mehr als 200 Partien. Wer in der ersten Runde verlor, konnte im B-Bewerb weiterspielen. Für besondere Spannung sorgte, dass unsere beiden stärksten Damen Alexandra Thaler-Gollmitzer und Franziska Kirchmair bei den Herren spielten.

Die Finalspiele wurden bei prächtigem Wetter vom 09. bis 11. September ausgetragen. Bei den Damen sicherte sich Nachwuchstalent Emma Gollmitzer den Titel, bei den Herren gewann unsere Nummer eins Martin Kirchmair gegen Clemens Kontschieder, wobei das Finale so eng war wie noch nie. Auch im Doppel war Martin eine Klasse für sich und holte sich mit Felix Thaler-Gollmitzer den Titel bei den Herren sowie mit Emma Thaler-Gollmitzer im Mixed zwei weitere Titel Den Bewerb Herren 45+ gewann Markus Stocker.

Die Siegerehrung fand erstmals gleich im Anschluss an die Finalspiele bei der neuen, inzwischen fast fertig gestellten Tennishütte statt, wobei sich auch Bürgermeister Reinhard Mair einfand. Gemeinsam mit Unionsobmann Konrad Jungmann überreichte er den erfolgreichen TennisspielerInnen die Preise.

Im Anschluss durfte dank eines Caterings des Gasthofs Aue das Saisonhighlight noch buchstäblich auskosten. Danke allen Helferinnen und Helfern, speziell an Erwin Gasser für die Organisation der Vereinsmeisterschaften und an Martin Kirchmair für die Abwicklung des Kinder- und Jugendbewerbs – was mitunter ebenso schweißtreibend sein kann, wie das Tennis selbst.
Die Bilder auf der nächsten Seite zeigen die Sieger der Hauptbewerbe, flankiert von Bürgermeister Reinhard Mair, Sektionsleiter Franz Kirchmair, Unionsobmann Konrad Jungmann und Turnierleiter Erwin Gasser. Weitere Bilder finden sich auf der Unions-Website www.compedal.assling.at

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Tennis

Ergebnisse Tennis VM 2022

Damen Einzel
Emma Thaler-Gollmitzer
Sophia Stocker
Pamela Hanser

Damen Einzel B
Leonie Ausserdorfer
Paula Ganner

Herren Einzel
Martin Kirchmair
Clemens Kontschieder
Alexandra Thaler-Gollmitzer

Herren Einzel B
Rene Goller
Kevin Kofler
Lukas Saiger

Herren 40 plus
Markus Stocker
Erwin Gasser
Rene Goller

Herren 40 plus B
Andreas Fuchs
Franz Kirchmair
Martin Theurl

Herren Doppel
Felix Thaler-Gollmitzer/Martin Kirchmair
Clemens Kontschieder/Franz Kirchmair
Jürgen Fuchs/Rene Goller

Herren Doppel B
Andreas Fuchs/Lukas Saiger
Martin Theurl/Lorenz Bodner
Chris Fuchs/Hansi Wurzer

Mixed Doppel
Emma Thaler-Gollmitzer/Martin Kirchmair
Franziska Kirchmair/Michael Jungmann
Alexandra Thaler-Gollmitzer/Erich Gollmitzer

Mixed Doppel B
Sophia Stocker / Markus Stocker
Brigitte Troger / Rene Goller
Astrid Duregger / Andi Fuchs

VM 22 Damen: Sophia Stocker, Emma Thaler-Gollmitzer, Pamela Hanser

VM 22 Herren: Clemens Kontschieder, Martin Kirchmair, Alexandra Thaler Gollmitzer

VM 22 Herren 45+: Erwin Gasser, Markus Stocker, Rene Goller

VM 22 Herren Doppel: Franz Kirchmair/Clemens Kontschieder, Martin Kirchmair/Felix Thaler Gollmitzer, Rene Goller/Jürgen Fuchs

Sieger im Mixed Doppel mit Bgm. Reinhard Mair und Sektionsleietr Franz Kirchmair: Michael Jungmann / Franziska Kirchmair, Martin Kirchmair, Emma Thaler Gollmitzer, Erich Gollmitzer/Alexandra Thaler-Gollmitzer

Erfolgreicher Saisonabschluss für den Tennisnachwuchs

Am Samstag, 08. Oktober, ging es noch einmal heiß her auf den Tennisplätzen. Bei perfektem Tenniswetter wurden die Jugend Doppelvereinsmeister ermittelt. Alles, was das Tennisherz begehrt, war mit dabei – enge Matches, große Emotionen und viel Spaß!
Das Turnier bildete auch den Abschluss der Sommertenniskurse und einer Reihe von Jugend- und Kinderbewerben, welche von unserem ÖTV Tennistrainer Martin Kirchmair und seiner eifrigen Assistentin Franziska Kirchmair geleitet wurden, die gerade die Ausbildung zum ÖTV Übungsleiter absolviert hat.

Die TeilnehmerInnen der Doppelvereinsmeisterschaft der Jugendlichen mit Organisator und Trainer Martin Kirchmair.

Tennis Vereinsmeisterschaften 2022 Kinder und Jugend

Jugend Mädchen
1. Leonie Ausserdorfer
2. Tamara Warscher
3. Eva Ganner
4. Tina Ganner

Jugend Mädchen: Tamara, Leonie, Eva, Tina

Jugend Mädchen B
1. Paula Ganner
2. Sara Wieser
3. Maja Duregger/Elli Lukasser

Jugend Mädchen B: Sara, Paula, Elli

Kids Grün 1: Leonie, Lukas, Sara

Kids Grün 2: Tobias, Matteo, Fabian, Matteo

Kids Gruppe Grün 1
1. Lukas Thaler-Gollmitzer
2. Leonie Ausserdorfer
3. Sara Wieser

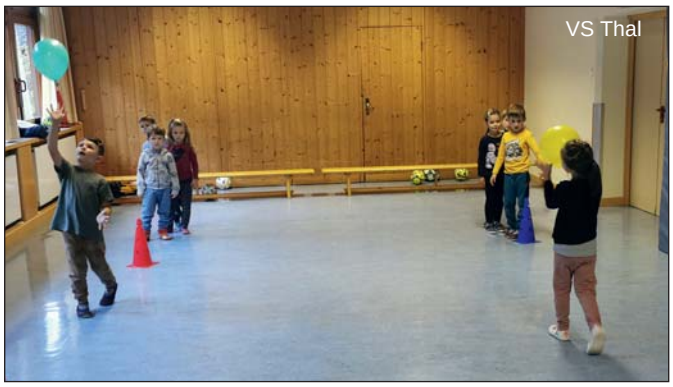
Kids Gruppe Grün 2
1. Fabian Huber
2. Matteo Landsfried
3. Tobias Lukasser
4. Matteo Lukasser
5. Konstantin Fellinger

Danke an dieser Stelle an Sabine Jungmann für´s Fotografieren sowie an die Sponsoren, ohne deren Unterstützung die VM nicht durchführbar wäre:
EWA, Vitalpinum, Gasthof Aue, Jungmann Elektrotechnik, Fahrschule Kontschieder, Zimmerei Stocker, Werbung Kirchmair

„Kinder gesund bewegen“

Projekt in den Volksschulen und Kindergärten der Gemeinde Assling

Mit dem Start in das Schuljahr 2022/23 hat nun auch die Zusammenarbeit zwischen der Sportunion Compedal und den Volksschulen bzw. Kindergärten wieder gestartet.
Das Projekt „Kinder gesund“ bewegen läuft nun schon mehrere Jahre und hat nur Gewinner. Begeisterte Kinder, erfreute Lehrpersonen und viele Kinder, die den Weg zum Vereinssport finden.


VS Thal

Sei es beim Fussballverein oder beim Tennisverein. Die Union Raika Compedal freut sich über ständigen Zuwachs. Im Herbst sind bereits einige Einheiten geplant.

Gestartet wird mit der Ballschule und Fussballschule mit Michael, gefolgt mit Kinderturnen-Polysportiv mit Sabrina & Hubert und den KortX Einheiten von Patrizia.

Michael Jungmann

VS Asslig: 1. und 2. Schulstufe

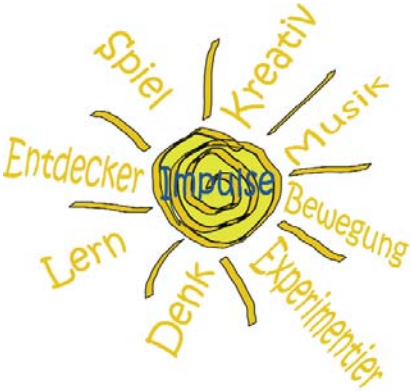
VS Asslig: 3. und 4. Schulstufe

Asslinger Kindergärten und Schulen berichten

Kindergarten Assling

Derzeit werden 11 Mädchen und 5 Buben von Edith Lanser und Karin Fuchs betreut. Wir bieten eine vielseitige Umgebung, die neugierig macht und unterstützten die Kinder in ihrem Tun.

“Begeisterung ist Dünger für das Gehirn!” (Gerald Hüther)
Alles, was mit Begeisterung gemacht, gelernt und erfahren wird, wird lange in unserem Gedächtnis bleiben. Deshalb ist es erforderlich, diese zu wecken und als Lernmotivation zu nützen. Jedes Kind soll Vertrauen in die eigenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten entwickeln und diese angemessen einschätzen lernen. Wir unterstützen Kinder, ihre Gestaltungsspielräume und Ressourcen besser wahr zu nehmen und zu nutzen.



Wir begleiten die kindlichen Strategien und achten auf ein anregendes Umfeld, das eine Balance zwischen selbst gesteuerten Lernprozessen und vielfältigen Impulsen von Bildungsangeboten ermöglicht.(BRP)

Unsere **Kartoffelernte** war heuer wieder hervovragend, dank der guten Saaterdäpfel von Siegfried Stocker.
Wir konnten den “Kartoffelkönig” küren und machten daraus Spiralenpommes und Pellkartoffeln. Wir haben auch die Schüler eingeladen und es war eine gelungene Vitaljause für alle!

Edith Lanser

„Der Kindergarten Klausenberg stellt sich vor…“

Am Mittwoch, 7. September starteten in Klausen 10 Kindergartenkinder im Alter von 3 – 6 Jahren ins neue Kindergartenjahr. Betreut werden die 9 Mädchen und unser einziger Bub von Claudia Weger (Kindergartenleiterin) und Alexandra Stocker (Kindergartenassistentin).

Der heurige Jahresschwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit lautet: „Mit Märchen durch´s Kindergartenjahr…“. Zu jedem neuen Wochenthema und bei jeder Geburtstagsfeier tauchen wir mit unseren Kindern ein in die fabelhafte Welt der Geschichten und Märchen.

„Willkommen lieber Herbst…“

Schon Ende September haben wir uns intensiv mit der neuen Jahreszeit Herbst beschäftigt. Hannah´s Mama Sarah brachte uns viele Maiskolben, die wir eifrig schälten und mit denen wir eine Maiswanne zum Fühlen, Schütten und Schöpfen machten. Außerdem sammelten wir Kastanien, womit wir Igel-, Schnecken- und sogar lebensgroße Kinderbilder legten. Wir stempelten und bastelten eifrig einen Apfel, sangen verschiedene Herbstlieder, erarbeiteten den „Apfelbaum im Jahreskreis“ und hatten viel Spaß mit unserer Praktikantin Lorena Unterweger.

„Kochtag…“

Eigentlich ist die Herbstzeit zugleich auch Erntezeit. Aufgrund der Engerlingplage konnten wir von unserem Hochbeet heuer nur reichlich Schnittlauch und Petersilie ernten. Wir beschlossen köstliche Kräuterbrötchen zu machen. Als Nachspeise backten wir uns am 1. Kochtag leckere Apfelmuffins und genossen eine herrliche Herbstjause.

Claudia & Alexandra

Kindergarten Mittewald

Im Kindergarten Mittewald spielen, lernen, basteln und turnen heuer insgesamt 15 Kinder. Darunter sind sieben „Kleine“ (Dreijährige) und acht „Große“ (Vier- und Fünfjährige). Begonnen haben wir das Kindergartenjahr mit der Schnecke Berta, die auf ihrer Entdekkungsreise im Wald, auf der Wiese und am Teich vielen Tieren begegnet. Berta beobachtet, wie stark Ameisen sein können, wie schön eine Raupe und wie herrlich ein Froschkonzert sein kann,… . Alle besitzen besondere Fähigkeiten, die sie einzigartig machen, so auch unsere Kindergartenkinder. Deshalb möchten auch wir heuer im Kindergarten wie die Schnecke Berta auf Entdeckungsreise gehen und dabei schöne Erlebnisse und Abenteuer erleben und Gemeinsamkeiten, Talente und viel Neues entdecken. Mit dabei sind Anna Lukasser und Mayr Christa als Reisebegleiterinnen (Pädagoginnen). Wir freuen uns auf eine spannende Reise im neuen Kindergartenjahr 2022/23.
An unserem „Naturtag“ waren wir auf der Suche nach dem Herbst. Wir fanden viele bunte Blätter und konnten sogar beobachten, wie unser Atem sichtbar wird.
An unserem Kochtag durfte jedes Kind seinen Birnenigel nach eigenem Geschmack zubereiten.
Zur Verfügung standen natürlich eine Birne und verschiedenes Obst und Gemüse, welches auf Stacheln aufgesteckt wurde.

Anna Lukasser

Kindergarten Thal

Mit großer Freude und voller Tatendrang starteten wir mit 20 Kindergartenkindern in dieses neue Kindergartenjahr. So großen Zuwachs haben wir im Kindergarten Thal tatsächlich seit Jahren nicht mehr erlebt. Aufgrund dieser Gruppenkonstellation erhielten wir eine zusätzliche Fachkraft, sodass wir nun an drei Tagen zu dritt für unsere Schützlinge da sein können, um möglichst individuell auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen und sie in ihrer Entwicklung entsprechend zu begleiten.
Wir **bedanken uns ganz herzlich bei allen,** die uns die zusätzliche **personelle Unterstützung** ermöglicht haben,

Das „GOLD der ERDE“
Durch eigenes Tun und selbstständiges Erleben, nehmen Kinder Arbeitsangebote intensiver wahr. So puddelten unsere Kinder mit ihren eigenen Händen die im Frühling selbst gepflanzten Erdäpfel aus unserem Hochbeet, um diese dann mit viel Eifer selbst zu waschen und mit großem Appetit in Form von Pellkartoffeln zu verspeisen. Da wir sehr großen Wert auf wertschätzenden und achtsamen Umgang mit Lebensmittel legen, nutzen wir gleich diese Gelegenheit um dies zu vertiefen.

Waldspielplatz
Unser **Waldplätzchen** beim „Hansl-Steig“ hat für uns alle einen unschätzbaren und unsagbaren Wert. Durch Mithilfe eines Kindergarten-Opas haben wir es wieder „bespielbar“ gemacht und auch etwas vergrößert, sodass alle Platz finden, um zu klettern, sich zu verstecken, zu wühlen, zu bauen, zu arbeiten und sich mit der Becherlupe auf Entdeckungsreise begeben zu können. Jeder Besuch im Wald ist ein Highlight, das mit viel Freude und Spaß verbunden ist.

Vom Korn zum Brot

In der vergangenen Woche ermöglichten wir den Kindern Zugang zu einem sehr wertvollen Lebensmittel. Unsere Schützlinge hatten die Möglichkeit, die Entstehungsgeschichte **„Vom Korn zum Brot“** hautnah, vielfältig und mit allen Sinnen mitzuerleben: Einsäen - Wachstum - Ernte - Mehl mahlen - Teig herstellen, Brot backen – den Duft riechen und letztlich das selbst gebackene Brot verkosten. Die Angebote zu diesem spielerischen Ablauf haben die Kinder wirklich mit viel Interesse verfolgt.
Wir sind sicher, dass noch viele weitere Erlebnisse folgen.

Das Team aus dem Kindergarten Thal

Volksschule Assling

Mobilitätswoche
In der Mobilitätswoche von 19. - 23.9. wollten wir mehr zu Fuß gehen. Am Mittwoch, 21.9. verschönerten wir gemeinsam mit den Kindergartenkindern den Dorfplatz mit Fahrzeugen.
Mit Straßenkreiden und Sprühkreiden wurde eifrig gemalt – Danke an die Gemeinde für die Sprühkreiden. Und am Donnerstag, 22.9. beim Ausflug fuhren wir klimaneutral mit dem Bus und beim Abholen hatten wir Sammel – Eltern – Taxis. So versuchten auch wir – die VS Assling – die Umwelt zu schonen.

Wandertag

Am Donnerstag, 22.9. machten wir unseren ersten Ausflug in diesem Schuljahr. Zunächst wanderten wir zum Bahnhof Thal. Mit dem Zug ging‘s nach Lienz. Dort mussten wir flott umsteigen und fuhren nach Dölsach weiter. Vom Bahnhof Dölsach marschierten wir weiter nach Aguntum, der einzigen Römerstadt auf Tiroler Boden.
Nach der Jause und einem kurzen Film besuchten wir das Museum Aguntum. Dort war das Coolste die VR – Brille, mit der wir ins Römische Leben eintauchen konnten.
Wir besichtigten das Ausgrabungsgelände und zum Schluss bestiegen wir noch den Aussichtsturm. Das war toll!

Kürbisernte
Die Freude war groß, als wir heuer im Herbst viele Kürbisse ernten konnten. Unsere Lehrerinnen Saskia und Silvia kochten mit uns am Montag, 10.10. eine leckere Kürbissuppe. Am Tag darauf ließen wir uns die Suppe gemeinsam mit den Kindergartenkindern schmecken. Als Nachspeise gab es noch saftige Zwetschken und Äpfel.
Passend zum Thema lernten wir in Sachunterricht Wissenswertes zum Kürbis. Eine lustige Klanggeschichte erzählte uns den Weg des Kürbisses vom Einsetzen eines Kerns bis zur Ernte.
In Zeichnen stachen wir dann eine Kürbisform aus – diese Technik nennt man Prickeln.

Fortsetzung nächste Seite

Gesunde Jause

Über eine gesunde Jause gemeinsam mit dem Kindergarten freuten wir uns Mitte Oktober. Katja und Melanie bereiteten diese mit den Drittelern und Viertelern vor. Alle Produkte wurden von den Müttern der Schüler angebaut, erzeugt oder weiterverarbeitet. Die Schul- und Kindergartenkinder freuten sich über die vielfältige Auswahl und die leckeren Sachen. Im Anschluss wurde dann in Kleingruppen noch eine Geschichte von den Viertelern vorgelesen.

Willkommensgruß für die Ersteler

Volksschule Klausenberg

In der VS Klausenberg konnten wir zu Schulbeginn nicht nur die 5 neuen Kinder Sophie, Ella, Fiona, Leon und Kilian begrüßen, sondern auch Franziska Huber als neue Lehrerin und Kordula Lukasser als Schulassistentin willkommen heißen. Ihnen allen wünschen wir ein gutes Miteinander und viel Freude in unserer kleinen Schulgemeinschaft mit 12 Kindern im heurigen Schuljahr.

Gleich in der zweiten Schulwoche durften wir gemeinsam mit dem Kindergarten und mit Herrn Pfarrer Andreas im schönen Penzendorfer Kirchl den Schuleröffnungsgottesdienst feiern. Danke dafür Herrn Pfarrer Andreas und Christine, die immer gut auf die Kirche und auf uns schaut!

Nach einigen kalt-nassen Tagen freuten wir uns, am Freitag, dem 7. Oktober 2022, die Sonne bei einem Waldtag genießen zu können. Zuerst marschierten wir zur Weißen Mühle, auf dem Rückweg waren wir voller Eifer beim Spielen im Wald. Die Kinder arbeiteten mit ganzem Einsatz – dabei blieben kleine Verletzungen nicht aus. Wie gut, dass Frau Lehrerin Franziska zu Wochenbeginn einen Erste-Hilfekurs gemacht hatte, denn so wurden die Wunden gleich fachgerecht versorgt!

Am Dienstag, dem 11. Oktober, besuchten uns die Bäuerinnen Karin Theurl und Nadja Lukasser. Anlässlich des baldigen Welternährungstages zeigten sie uns den Wert regionaler Produkte auf und die Bedeutung der Landwirtschaft für die Versorgung von uns allen mit heimischen Lebensmitteln. Die Begeisterung der Kinder war groß, als es zum Mithelfen wurde, um aus Kartoffeln Pommes zu machen – gebacken im Rohr schmekkten sie wirklich köstlich! Den Kindern hat die Begegnung mit Nadja und Karin sehr gut gefallen, und wir danken den beiden herzlich für ihr Kommen.

Schon am folgenden Tag hieß es für die Großen, den Radhelm aufzusetzen, denn die erste Radübung fand in Lienz statt. Den Transport aller Vierteler von Assling, Thal und Klausenberg übernahm der Bus, gesponsert von der RAIKA Sillian, wofür wir uns sehr bedanken.

In Sachunterricht ist heuer die Gemeinde Assling ein wichtiges Thema. Um unsere Gemeinde wirklich besser kennen zu lernen, machten wir uns am Mittwoch, dem 19. Oktober, nach der Pause auf den Weg zum Elektrowerk Assling. Dort empfing uns Harald Stocker mit einer süßen Jause, die uns nach dem Fußmarsch besonders guttat. Mit einem Film im Besprechungsraum stellte uns Harald anschließend den Betrieb vor und zeigte, was alles zum EWA gehört und wo bzw. wie überall Strom erzeugt wird. Dabei wurde den Kindern bewusst, wie wichtig Strom für unser tägliches Leben ist und wofür überall Strom gebraucht wird. Weiter ging es in die Büroräume, wo die Kinder besonders von den vielen Bildern beein-

druckt waren, die die Kameras jederzeit ins Haus liefern. Ebenso staunten sie darüber, was die Computertechnik alles möglich macht. Danach schauten wir noch zum Ort der eigentlichen Stromerzeugung, wo es erst ruhig wurde, als kein Wasser mehr zufloss und die Turbine kurz zum Stillstand kam. Die Kinder interessierten sich sehr für alles, was es zu sehen und hören gab, und stellten viele Fragen. Bevor es mit dem Bus wieder zurück zur Schule ging, bedankten wir uns nochmals bei Harald, der uns so einfach und verständlich Einblick in die Welt der Asslinger Stromerzeugung gegeben hatte.
Danke für die tolle Zeit im EWA!

Angelika Theurl

Volksschule Thal

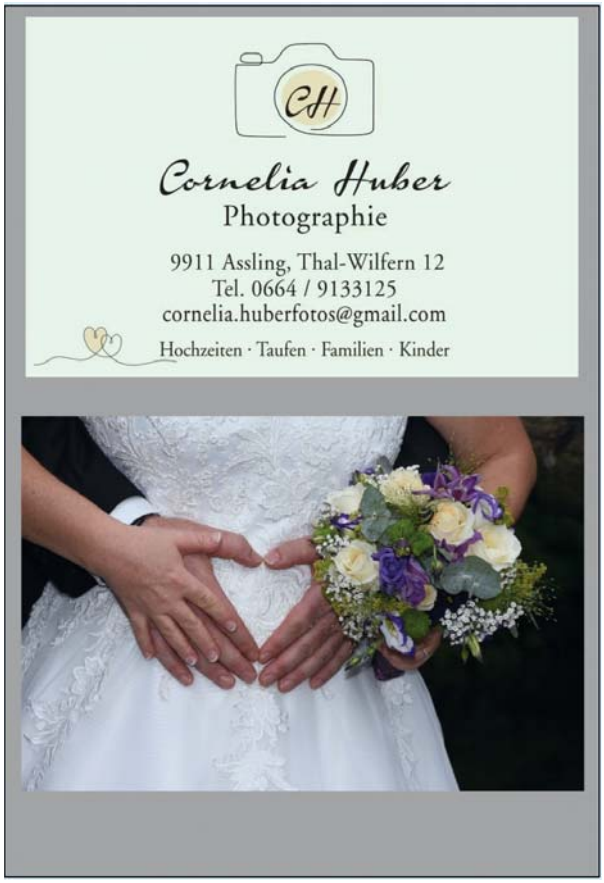
In der VS-Thal dürfen wir uns heuer über acht Erstklassler freuen. Mit viel Begeisterung und Freude meisterten sie die ersten paar Schulwochen perfekt.

Bild: Cornelia Huber

Wandertag:
Bei traumhaftem Wetter, es war nur ein wenig kalt, ging es für die Schülerinnen und Schüler der VS-Thal nach Heinfels und weiter in den Wichtelpark. Alle verbrachten einen feinen Wandertag.

Badminton und Stockschießen:
Wie schon im letzten Schuljahr geht es heuer in Thal sportlich weiter. Im Rahmen des Turnunterrichts besuchten die Kinder die Eisschützen und Edi gab ihnen Unterricht im Badminton.

Besuch der Polizei:
Vorsicht, schnelle Autofahrer unterwegs! Leider passiert das sehr häufig. Um die Schülerinnen und Schüler auf den Straßenverkehr gut vorzubereiten, besuchte sie der Polizist Daniel. Er übte mit den Kindern Gefahren zu erkennen und sicher die Straße zu überqueren.

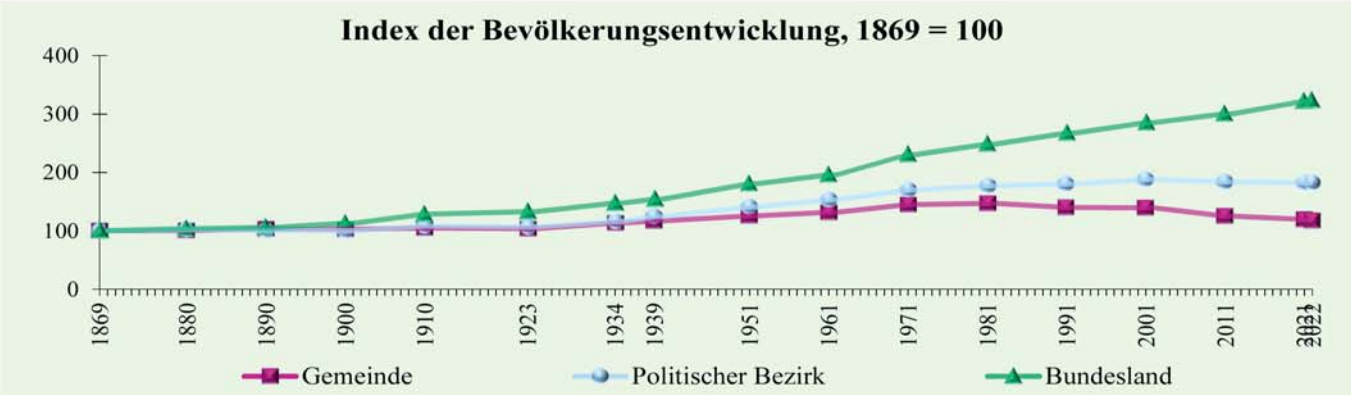


Statistik Austria: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Assling

Bevölkerungsentwicklung 1869 - 2022

Q: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse, RZ2011, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

Jahr	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	1869=100	absolut	1869=100	absolut	1869=100
1869	1 493	100	26 833	100	236 426	100
1880	1 501	101	27 422	102	244 736	104
1890	1 543	103	26 988	101	249 984	106
1900	1 531	103	26 895	100	266 374	113
1910	1 567	105	29 074	108	304 713	129
1923	1 551	104	28 591	107	313 888	133
1934	1 694	113	31 169	116	349 098	148
1939	1 748	117	33 445	125	363 959	154
1951	1 876	126	37 747	141	427 465	181
1961	1 970	132	41 123	153	462 899	196
1971	2 166	145	45 614	170	544 483	230
1981	2 192	147	47 494	177	586 663	248
1991	2 085	140	48 338	180	631 410	267
2001	2 084	140	50 404	188	673 504	285
2011	1 869	125	49 319	184	709 319	300
2021	1 786	120	48 814	182	760 105	321
2022	1 756	118	48 818	182	764 102	323



Bevölkerungsentwicklung durch Geburten- und errechnete Wanderungsbilanz

Q: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse, RZ2011.

Wohnbevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Veränderung 1981-1991						
insgesamt	-107	-4,9	844	1,8	44 747	7,6
durch Geburtenbilanz	138	6,3	2 898	6,1	30 145	5,1
durch Wanderungsbilanz	-245	-11,2	-2 054	-4,3	14 602	2,5
Veränderung 1991-2001						
insgesamt	-1	0,0	2 066	4,3	42 094	6,7
durch Geburtenbilanz	123	5,9	2 484	5,1	29 218	4,6
durch Wanderungsbilanz	-124	-5,9	-418	-0,9	12 876	2,0
Veränderung 2001-2011						
insgesamt	-215	-10,3	-1 085	-2,2	35 815	5,3
durch Geburtenbilanz	52	2,5	875	1,7	17 342	2,6
durch Wanderungsbilanz	-267	-12,8	-1 960	-3,9	18 473	2,7

Seit 4 Jahren auf der Höhenstraße unterwegs: Anruf-Sammeltaxi zum Verkehrsverbundtarif

Seit 1. Februar 2018 bringt ein VVT Sammeltaxi OsttirolerInnen nach telefonischer Bestellung zur nächsten Bushaltestelle oder zum Bahnhof. Damit gelang im Pustertal ein Quantensprung im Öffi-Angebot. Osttirol ist damit Vorzeigeregion für den Öffi-Ausbau in Tirol.

Der Titel erklärt, was es ist: Das Anrufsammeltaxi (AST) wird als neuer und moderner Teil des öffentlichen Nahverkehrs Fahrgäste in Osttirol nach telefonischer Reservierung von bestimmten Sammelpunkten zur nächsten Haltestelle von Bahn und Bus bringen. Der Preis bleibt leistbar, denn jede Sammeltaxi-Fahrt wird mit üblichen VVT-Tickets verrechnet.

Wer ein anderes VVT-Ticket, wie z.B. das Jahres-Ticket SeniorIn, ein Tirolticket oder ein LehrPlus Ticket besitzt, nutzt mit diesem das Anrufsammeltaxi ebenfalls. Keine weiteren Ticketkosten fallen an.

Zusätzlich gibt es die im VVT üblichen Ermäßigungen für Familien, SeniorInnen und Kinder/Jugendliche. LHSTV.in Ingrid Felipe freute sich 2018: „Das ist eine tolle Angebotserweiterung für den ländlichen Raum: Mit nur einem Ticket kommt man damit auch in weniger dicht besiedelten Gebieten bis vor die Haustüre und die Tiroler Öffi-NutzerInnen sehen noch mehr von unserem Land.“

EIN TAXI MIT VVT TICKET

ÖFFI-TAXI AUF ABRUF

Das AST hält an den Haltestellen des Linienverkehrs bzw. an AST-Sammelstellen. Bis zu 7 Mal am Tag bringen Sie die Fahrer an Ihr Ziel – aber nur auf Abruf: Nach telefonischer Bestellung holt Sie das AST zu den Zeiten des Fahrplans am gewünschten Sammelpunkt (Bushaltestelle) ab und bringt Sie an das gewünschte Ziel, wieder ein Sammelpunkt zwischen Abfaltersbach und Thal.

60 MINUTEN VORHER ODER ALS ABO

Unter der Nummer +43 (0) 676 841 540 700 bestellen Sie Ihr AST mind. 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit laut Fahrplan. Bestellungen bei frühen Abfahrtszeiten müssen am Vorabend bis spätestens 20:00 Uhr erfolgen. Bei wiederkehrenden Fahrten können Sie auch ein Abo festlegen: z.B. jeden Montag um 8:00 Uhr, Montag bis Freitag um 12:00 Uhr oder jeden Samstag um 16:00 Uhr inklusive Rückfahrt.

Nennen Sie dem Fahrer: Name, Abfahrtszeit, Abfahrtshaltestelle (Sammelstelle), Ziel und Anzahl der Fahrgäste – das Gleiche gilt für die Rückfahrt (falls benötigt).

TAXI ZUM VVT TARIF

Das AST ist besser als jedes Taxi, weil es wesentlich günstiger fährt – im AST gelten nämlich alle VVT Tickets, z.B.: Einzel-Tickets und Netz-Tickets wie das Jahres-Ticket LAND/REGION/SENIORIN oder Schul- und Lehr-Tickets. Einzel-Tickets sind beim Fahrer erhältlich.

962T Anrufsammeltaxi: Thal – Assling – Anras – Abfaltersbach

Gültig ab 01.02.2018

HALTESTELLE	MONTAG-SAMSTAG					
VERKEHRSHINWEIS	AST	AST	AST	AST	AST	AST
Thal Bahnhof	08:02	10:02	12:02	14:02	16:02	18:30
Thal Oberdorf	08:03	10:03	12:03	14:03	16:03	18:31
Assling Oberthal	08:05	10:05	12:05	14:05	16:05	18:33
Assling Oberthal Straßenbrücke	08:07	10:07	12:07	14:07	16:07	18:35
Assling Unterassling	08:09	10:09	12:09	14:09	16:09	18:37
Assling Oberassling	08:11	10:11	12:11	14:11	16:11	18:39
Assling Wildpark	08:13	10:13	12:13	14:13	16:13	18:41
Assling Bichl	08:15	10:15	12:15	14:15	16:15	18:43
Assling Kosten	08:17	10:17	12:17	14:17	16:17	18:45
Assling Linde	08:19	10:19	12:19	14:19	16:19	18:47
Assling Burg	08:21	10:21	12:21	14:21	16:21	18:49
Assling Vergein	08:23	10:23	12:23	14:23	16:23	18:51
Anras Abzw St. Justina	08:25	10:25	12:25	14:25	16:25	18:53
Anras Unterried	08:27	10:27	12:27	14:27	16:27	18:55
Anras Oberried	08:28	10:28	12:28	14:28	16:28	18:56
Anras Gemeindeamt	08:30	10:30	12:30	14:30	16:30	18:58
Anras Goll	08:32	10:32	12:32	14:32	16:32	19:00
Anras Asch	08:34	10:34	12:34	14:34	16:34	19:02
Abfaltersbach Gemeindeamt	08:36	10:36	12:36	14:36	16:36	19:04
Abfaltersbach Geselhaus	08:38	10:38	12:38	14:38	16:38	19:06
Abfaltersbach Bahnhof	08:39	10:39	12:39	14:39	16:39	19:07

962T Anrufsammeltaxi: Abfaltersbach – Anras – Assling – Thal

Gültig ab 01.02.2018

HALTESTELLE	MONTAG-SAMSTAG						
VERKEHRSHINWEIS	AST	AST	AST	AST	AST	AST	AST
Abfaltersbach Bahnhof	06:20	09:20	11:20	13:20	15:20	17:20	19:20
Abfaltersbach Geselhaus	06:21	09:21	11:21	13:21	15:21	17:21	19:21
Abfaltersbach Gemeindeamt	06:23	09:23	11:23	13:23	15:23	17:23	19:23
Anras Asch	06:25	09:25	11:25	13:25	15:25	17:25	19:25
Anras Goll	06:27	09:27	11:27	13:27	15:27	17:27	19:27
Anras Gemeindeamt	06:29	09:29	11:29	13:29	15:29	17:29	19:29
Anras Oberried	06:31	09:31	11:31	13:31	15:31	17:31	19:31
Anras Unterried	06:32	09:32	11:32	13:32	15:32	17:32	19:32
Anras Abzw St. Justina	06:34	09:34	11:34	13:34	15:34	17:34	19:34
Assling Vergein	06:36	09:36	11:36	13:36	15:36	17:36	19:36
Assling Burg	06:38	09:38	11:38	13:38	15:38	17:38	19:38
Assling Linde	06:40	09:40	11:40	13:40	15:40	17:40	19:40
Assling Kosten	06:42	09:42	11:42	13:42	15:42	17:42	19:42
Assling Bichl	06:44	09:44	11:44	13:44	15:44	17:44	19:44
Assling Wildpark	06:46	09:46	11:46	13:46	15:46	17:46	19:46
Assling Oberassling	06:48	09:48	11:48	13:48	15:48	17:48	19:48
Assling Unterassling	06:49	09:49	11:49	13:49	15:49	17:49	19:49
Assling Oberthal Straßenbrücke	06:51	09:51	11:51	13:51	15:51	17:51	19:51
Assling Oberthal	06:53	09:53	11:53	13:53	15:53	17:53	19:53
Thal Oberdorf	06:55	09:55	11:55	13:55	15:55	17:55	19:55
Thal Bahnhof	06:57	09:57	11:57	13:57	15:57	17:57	19:57

EINE ZUKUNFT FÜR
UNSERE ZUKUNFT.
NACHHALTIG VERANLAGEN, SPAREN
UND VORSORGEN MIT RAIFFEISEN.
Österreichische Post AG
Info.Mail P
Entgelt bezahlt
Wir leben in herausfordernden Zeiten. Da ist es gut, einen regionalen Partner an seiner Seite zu haben, der Lösungen anbietet, die zu Ihren Anforderungen passen. Das können Veranlagungswünsche, aber auch nachhaltige Investitionen für Haus oder Wohnung sein. Fragen Sie uns! Gemeinsam finden wir die richtige Lösung. Damit unsere Zukunft eine Zukunft hat. Wir macht's möglich.
wirmachtsmöglich.at